

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 20 • Nr. 2

EBERSWALDER MONATSBLETT

Eberswalde, 13.02.2012

Internet: www.eberswalde.de

E-Mail: pressestelle@eberswalde.de

Inhalt

I Amtlicher Teil			
Sonstige amtliche Mitteilungen			
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2011	1-3	- Aktuelles aus Eberswalde	6
		- KMU-Bescheide übergeben	7
		- WHG aktuell	8/9
		- ZWA informiert	10
II Nichtamtlicher Teil		- Kreishandwerkerschaft Barnim	11
- Stellenausschreibungen	3	- FinE wird fünf	12
- „Wachsen mit Erinnerung“ – Eberswalderinnen und Eberswalder zeigen Verantwortung	4	- FFW Spechthausen mit neuem Fahrzeug	13
- Rathausnachrichten	5	- Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher	14/15
- Konjunkturpaket II – Punktlandung in Eberswalde	6	- Planspiel Börse mit großer Resonanz	16
		- Informationen und Anzeigen	16

I Amtlicher Teil

Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2011

Neubestellung der Mitglieder des Hauptausschusses

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 34/374/11**

- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 41 Absatz 6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, dass eine Neubestellung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die laufende Wahlperiode 2008 - 2014 vorgenommen wird.
- Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 49 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in Verbindung mit § 41 BbgKVerf nachstehende Mitglieder für den Hauptausschuss der Stadt Eberswalde neu:

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Sachse, Wolfgang
2. DIE LINKE	Herrn Passoke, Volker
3. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Trieloff, Götz
4. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Naumann, Ingo
5. SPD	Herrn Lux, Hardy
6. SPD	Herrn Kuchenbecker, Arnold
7. CDU	Herrn Grohs, Uwe
8. Bündnis 90/Die Grünen	Frau Oehler, Karen
9. Die Fraktionslosen	Herrn Triller, Albrecht

- Die Stadtverordnetenversammlung bestellt gemäß § 41 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die von den Fraktionen benannten Stellvertreter/innen in nachstehender Reihenfolge neu:

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Sponner, Gottfried
2. DIE LINKE	Frau Büschel, Sabine
3. DIE LINKE	Herrn Pieper, Hans

- FDP/Bürgerfraktion Barnim
- FDP/Bürgerfraktion Barnim
- FDP/Bürgerfraktion Barnim
- FDP/Bürgerfraktion Barnim
- FDP/Bürgerfraktion Barnim
- FDP/Bürgerfraktion Barnim

Herrn Hartmann, Ronny
Herrn Morgenroth, Conrad
Herrn Hoeck, Martin
Herrn Herrmann, Götz
Herrn Postler, Ingo
Herrn Banaskiewicz, Frank

- SPD
- SPD
- SPD
- SPD

Frau Röder, Angelika
Herrn Schubert, Eckhard
Herrn Wrase, Ringo
Frau Dr. Brauns, Christel

- CDU

- Bündnis 90/Die Grünen
- Bündnis 90/Die Grünen

.....
Herrn Nerbe, Nicky

- Die Fraktionslosen
- Die Fraktionslosen
- Die Fraktionslosen

Herrn Dr. Spangenberg, Günther
Herrn Schumacher, Günter
Herrn Zinn, Carsten

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 34/375/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Eckhard Hampel als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration ab und beruft Herrn Christoph Scholz als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration.

Neubesetzung des Aufsichtsrates der Technische Werke Eberswalde GmbH

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 34/376/11**

- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 41 Absatz 6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, dass eine Neubesetzung des Aufsichtsrates der Technische Werke Eberswalde GmbH vorgenommen wird.
- Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 41 Absatz 1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nachstehende Mitglieder in den Aufsichtsrat der TWE GmbH:

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Passoke, Volker
2. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Hoeck, Martin
3. SPD	Frau Röder, Angelika
4. CDU	Herrn Grohs, Uwe
5. Die Fraktionslosen	Herrn Dr. Spangenberg, Günther
6. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Fennert, Andreas

Vorlage: BV/658/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2012

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 34/377/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2012 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 (1- 2) und § 66 (1- 2) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg mit nachstehenden Änderungen:

- bei der Produktgruppe 54.10 Straßen (Budget 65) unter der Aufwandsart 13 Sach- und Dienstleistungen (Instandhaltung Straßen) ist der Haushaltsansatz für das Jahr 2012 um 100.000 € auf 594.882 € zu erhöhen, als Gegenfinanzierung ist bei der Produktgruppe 28.20 Familiengarten (Budget 84) unter der Aufwandsart 13 Sach- und Dienstleistungen (bauliche Instandhaltung) der Haushaltsansatz um 50.000 € auf 334.667 € zu reduzieren sowie bei der Produktgruppe 11.11 Steuerungsdienst (Budget 17) unter der Aufwandsart 15 Transferaufwendungen (Verlustausgleich TWE) ist der Haushaltsansatz um 50.000 € auf 50.000 € zu reduzieren,
- bei der Produktgruppe 36.62 Jugendarbeit (Budget 40) unter der Aufwandsart 11 Personalkosten ist der Haushaltsansatz um 45.000 € auf 147.494 € zu erhöhen, als Gegenfinanzierung ist bei der Produktgruppe 57.51 Tourismusförderung (Budget 80) unter der Aufwandsart 11 Personalkosten der Haushaltsansatz um 45.000 € auf 93.463 € für das Haushaltsjahr 2012 zu reduzieren.

Vorlage: BV/678/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 14 - Rechnungsprüfungsamt

Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 34/378/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die Jahresrechnung 2010 der Stadt Eberswalde und erteilt dem Bürgermeister Entlastung.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Entlastung gemäß § 93 Abs. 4 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen und öffentlich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/668/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt

Gefahrenabwehrbedarfsplan der Stadt Eberswalde 2011

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 34/379/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage 1 beigefügten Gefahrenabwehrbedarfsplan 2011 der Stadt Eberswalde mit den Änderungen, dass im Punkt 8, Absatz 3 die Wörter „der Ortsteile“ durch die Wörter „des Stadtteiles“ zu ersetzen und vor dem Wort „Sommerfelde“ die Worte „und der Ortsteile“ einzufügen sind.

Vorlage: BV/654/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

Stadtumbaustrategie Eberswalde 2020 und Förderkulisse Stadtbau

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 34/380/11**

1. Die StVV stimmt der „Stadtumbaustrategie Eberswalde 2020“ (Anlage 1) als Grundlage für den weiteren Stadtbauprozess zu mit den Änderungen, dass auf der Seite 40 im 4. Absatz die Worte „wie das ehemalige Kulturhaus Eberswalde 105“ zu streichen sind und auf der Seite 60 im Kästchen „Bevölkerung, Sozialstruktur und Migration“ im 1. Satz das Wort „Deutlich“ durch das Wort „Leicht“ zu ersetzen ist.
2. Die StVV stimmt dem Stadtbaugebiet 2011 (Anlage 2) gemäß §171b BauGB zu.

Vorlage: BV/674/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

Aktualisierung der Gebietskulissen der Wohnraumförderung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 34/381/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aktualisierung der Gebietskulissen der Wohnraumförderung gemäß Anlage 1.

Vorlage: BV/673/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

Parkleitsystem Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 34/382/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das „Konzept zum Aufbau eines Parkleitsystems im Stadtgebiet von Eberswalde“ und stimmt dessen Umsetzung, vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln zu.

Vorlage: BV/681/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

Bürgerbildungszentrum Puschkinstraße 13, Baubeschluss

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 34/383/11**

1. Die Stvv genehmigt die Ausführungsplanung und ermächtigt den Bürgermeister, die Baumaßnahme entsprechend durchzuführen.
2. Gegebenenfalls zur Deckung nichtförderfähiger Kosten benötigte Beträge sind in den kommenden Haushaltsplänen zu berücksichtigen.

Vorlage: BV/683/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 17 - Steuerungsdienst

Mitgliedschaft im „damus-Verein für Gesundheit und Leben Nord-Ost Brandenburg e. V.“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 34/384/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, einen Aufnahmeantrag für eine Mitgliedschaft der Stadt Eberswalde im Verein „damus-Verein für Gesundheit und Leben Nord-Ost Brandenburg e.V.“ zu stellen und diesem nach positivem Aufnahmeentscheid als Mitglied beizutreten.

Vorlage: BV/688/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

Annahme einer Spende für die Instandsetzung des Heldenhaidenkmal

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 34/385/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme einer zweckgebundenen Spende in Höhe von 5.116,94 EUR vom Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e. V. zu Gunsten der Stadt Eberswalde für die Instandsetzung des Kriegerdenkmals „Eberswalder Heldenhain“.

Vorlage: BV/692/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt

Annahme einer Spende für die „Kleine Galerie“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 34/386/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme der jährlichen Spende der Sparkasse Barnim in Höhe von 7669,38 Euro für die „Kleine Galerie“ der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/693/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich

Änderung des Beschlusses-Nr. 1-9/08 „Regelung hinsichtlich der Zahlung und der Verwendung der Fraktionsgelder aus Zuwendungen des Haushaltes der Stadt Eberswalde“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 34/387/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der am 23.10.2008 gefasste Beschluss über die Regelung hinsichtlich der Zahlung und der Verwendung der Fraktionsgelder aus Zuwendungen des Haushaltes der Stadt Eberswalde (Beschluss-Nr. 1-9/08) wie folgt geändert wird: Im Absatz 2 wird die Regelung „Fraktionen mit 3 Mitgliedern erhalten 1.160,- € pro Mitglied und Jahr“ durch die Regelung „Fraktionen mit bis zu 3 Mitgliedern erhalten 1.160,- € pro Mitglied und Jahr“ ersetzt.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 – 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 25.01.2012

gez. Boginski
Bürgermeister

II Nichtamtlicher Teil

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister



Die Stadt Eberswalde sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Stadtförster/in

vorerst befristet für 2 Jahre ggf. mit dem Ziel der unbefristeten Beschäftigung.
Die große kreisangehörige Stadt Eberswalde mit ca. 41.000 Einwohnern gehört zu den Mittelzentren des Landes Brandenburg. Durch die Landesregierung ist Eberswalde als Regionaler Wachstumskern mit den meisten Branchenkompetenzfeldern ausgewiesen worden. Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, möchten wir unser Team verstärken.

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören:

- Bewirtschaftung der Waldflächen im Eigentum der Stadt Eberswalde mit einer Größe von 1.485 ha
- Umsetzung einer Strategie der naturnahen Waldbewirtschaftung mit den Schwerpunkten
- Naturverjüngung, Waldumbau, Bestandespflege und Bejagung unter der Berücksichtigung der Zertifizierung nach PEFC
- Planung und Durchführung der jährlichen Wirtschaftsplanung unter besonderer Berücksichtigung der Erholungswaldfunktion des Stadtwaldes Eberswalde
- Planung, Vorbereitung und Überwachung der Holzernte, Verkauf der Holzprodukte
- Bedienen von Kleinaufträgen (Brennholz, Schmuckreisig, Weihnachtsbäume, Wildbret)
- Personalführung und Einsatzplanung eigener Arbeitskräfte und Unternehmer
- Durchführung von waldpädagogischen Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit anderen waldpädagogischen Einrichtungen
- Organisation und Leitung des Eigenjagdbezirkes der Stadt Eberswalde mit dem Ziel der Einregulierung walddauerfähiger Wilddichten einschließlich der eigenen Jagdausübung
- Wahrnehmung der Verantwortung für die Verkehrssicherungspflicht des Eigentümers für alle kommunalen Waldflächen
- Zusammenarbeit mit forstwissenschaftlichen Einrichtungen und der HNE Eberswalde (Anlage und Betreuung von Versuchsflächen, Ausbildung von Studenten im Wald, Praktikumseinsatz)
- Abstimmung der naturschutzfachlichen Belange, insbesondere mit dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin
- eigenständige Planung und Durchführung des Biotop- und Artenschutz im Rahmen der Zielsetzung der Schutzgebiete (NSG, FFH-Gebiete, Großschutzgebiete, geschützte Biotope)

Wir erwarten von Ihnen:

- ein abgeschlossenes forstliches Studium mit Diplom- oder Bachelorabschluss, wenn möglich mit der Befähigung für den gehobenen forstlichen Dienst
- hohes anwendungsbereites Wissen bezogen auf die Besonderheiten kommunaler Forstbewirtschaftung
- wirtschaftliches und ökologisches Denken
- Bereitschaft zur Übernahme von Führungsaufgaben und -verantwortung
- Fähigkeit zur Anleitung und Unterweisung von Beschäftigten im forstlichen Bereich
- sicherer Umgang in der Zusammenarbeit mit Ämtern, Behörden und in der Kundenorientierung mit Bürgern
- zeitliche Flexibilität, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit
- fachlich bezogene PC Kenntnisse (MS-Office, ArcView/GIS)
- Führerschein Klasse B, Jagdschein

Wir bieten:

- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- eine Vergütung in der Entgeltgruppe E 10 TVöD

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38 Stunden bis 31.12.2012 danach 40 Stunden pro Woche.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann senden Sie bitte bis zum 28.02.2012 Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Eberswalde
– Hauptamt –
Breite Straße 41 – 44, 16225 Eberswalde

Für Fragen steht Ihnen Frau Heidenfelder, Amtsleiterin Bauhof, Telefon 03334/64-670, gern zur Verfügung. Wir möchten darauf hinweisen, dass keine Kosten im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren von der Stadt Eberswalde übernommen werden.

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister



Wir bilden aus!

Interesse an einer Ausbildung zur/m **Verwaltungsfachangestellten**
oder zum/zur **Zootierpflegerin?**

Dein 10. Klasse-Zeugnis ist nicht schlechter als Note 3?

Dann bewirb dich bis zum 17. März 2012.

Stadtverwaltung Eberswalde, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde

Noch Fragen?

Frau Wilhelm unter 03334/64-104 hilft dir gern weiter, auch per E-Mail: k.wilhelm@eberswalde.de

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister



Die Stadt Eberswalde sucht zu verschiedenen Zeitpunkten

mehrere Erzieher/innen

Sie sollten über eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in, bzw. die Erlangung eines solchen Abschlusses in nächster Zeit verfügen. Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Organisationstalent sowie Offenheit für neue Impulse und Ideen sollten ebenfalls vorhanden sein.

Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet mit der Option der unbefristeten Einstellung und bietet ein breites Spektrum an interessanten Aufgaben.

Zur ausführlichen Stellenbeschreibung gelangen Sie über www.eberswalde.de/Ausschreibungen.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum 17.02.2012 an Stadt Eberswalde, Hauptamt, Breite Str. 41-44, 16225 Eberswalde.

Magisches Hochzeitsdatum 2012

2011 gingen im Standesamt Eberswalde 239 Paare die Ehe ein. Mit vier geschlossenen Lebenspartnerschaften gibt es auch hier einen leichten Aufwärtstrend zu verzeichnen. Da die Termine für das Jahr 2012 bereits seit Oktober 2011 vergeben werden, sind die Frühlings- und Sommermonate, besonders freitags und samstags, sehr gut ausgebucht. Mit dem 12.12.2012, der auf einen Mittwoch fällt, gibt es nochmals ein magisches Trauungsdatum. Das Jahr 2012 bietet die vorerst letzte Gelegenheit, an einem Tag mit solcher Zahlenfolge zu heiraten. Freie Termine gibt es noch. Die Standesbeamtinnen in der „Märchenvilla“ beraten Sie gern.

Kontakt: Tel. 03334/64168 – Standesbeamtin Andrea Zarske

Zuwachs an Erdenbürgern 2011

681 kleine Erdenbürger kamen in Eberswalde 2011 auf die Welt und wurden im Standesamt in der „Märchenvilla“ beurkundet. 630 Säuglinge, davon 336 Mädchen und 294 Jungen, erlebten ihre ersten Stunden im Werner-Forßmann-Krankenhaus; acht Zwillingspaare waren darunter. Hier geht der Trend eindeutig nach oben. Denn der Blick in die Statistik verrät, dass 1989 noch 1.002 Geburten vom Standesamt registriert wurden. Der Abwärtstrend folgte 1990 mit 878 Geburten, der Knick gar mit 520 Geburten im Jahr 1991.

342 Babys sind seit dem vorigen Jahr Neu-Eberswalder, davon 171 Mädchen und 171 Jungen. Hier wurden alle Babys erfasst, die fortan in Eberswalde leben, evt. aber in einem anderen Krankenhaus, z. B. in Berlin, zur Welt gekommen sind und somit auch in Berlin beurkundet wurden.

Favoriten der Eberswalder Vornamen 2011

	Mädchen	Jungen
Platz 1	Marie	Leon
Platz 2	Sophie	Finn
Platz 3	Mia	Luca
Platz 4	Emily	Ben
Platz 5	Pia	Emil
Platz 6	Lea	Alexander
Platz 7	Lina	Lennard
Platz 8	Stella	Florian
Platz 9	Alina	Oliver
Platz 10	Celine	Paul

Aktuelles aus Eberswalde

Eberswalderinnen und Eberswalder zeigen Verantwortung –

Das Denkmal zur Erinnerung an die zerstörte Synagoge in Eberswalde ist im Entstehen

Die Zerstörung der Synagogen am 9. November 1938 stand am Beginn der systematischen Vertreibung und Ermordung der Juden in Deutschland und Europa.

Am 17. Januar 2011 begann mit einem symbolischen Spatenstich die Baufreimachung für die Errichtung eines Denkmals, das an die Eberswalder Synagoge erinnern soll.

Der Kontur der ehemaligen Außenmauern der Synagoge folgend, wird eine durchgehende, zweieinhalb Meter hohe Mauer errichtet. Sie hat keine Fenster, keine Tür, kein Tor, keinen Eingang, keinen Ausgang. Der Innenraum bleibt unbefahrbar. Dort werden einige Bäume bewusst angepflanzt, auf der übrigen Fläche wächst, was wachsen mag. Mit zunehmendem Wachstum zeichnen Bäume über die Jahre langsam den Baukörper der ehemaligen Synagoge nach. Mit dem Wachsen der Bäume wächst die Erinnerung.

schen 25 Jahren um die psychosoziale Betreuung von Holocaust-Überlebenden in Israel kümmert. Die Überlebenden, von denen sich die meisten in einem fortgeschrittenen Lebensalter befinden, leiden oft an der Kombination von posttraumatischen Symptomen und altersbedingter Depression und Isolation. AMCHA bietet Unterstützung durch verschiedene Therapieformen, Sozial-Clubs und Hausbesuche. Derzeit werden etwa 14.000 Klienten in 14 Zentren in ganz Israel betreut.

In Deutschland gibt es zwei Organisationen, die das humanitäre Anliegen von AMCHA unterstützen: Neben der AMCHA-Stiftung Deutschland ist das der AMCHA Deutschland e.V., ein Förderverein, der in Deutschland über die Situation der Überlebenden in Israel informiert und Spenden sammelt und in dem sich auch die Stadt Eberswalde als Mitglied engagiert.

Überlebenden nicht zu vergessen. Erinnern beinhaltet aktive Verantwortungsübernahme, stellten die über 50 Teilnehmer/innen heraus.

Mit dabei auch Schüler/innen verschiedener Jahrgangsstufen des Gymnasiums Finow, die am gleichen und am nächsten Tag den Vorsitzenden von AMCHA Deutschland e.V. Dr. Peter Fischer und den Zeitzeugen Jakob Hirsch, der gleichzeitig Ansprechpartner für Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. in Israel ist, an ihrer Schule zu Gesprächen begrüßen konnten. Die Schüler/innen zeigten sich sichtlich beeindruckt und wollen weiter aktiv dabei sein. Eine der nächsten gemeinsamen Aktionen ist eine Informationsveranstaltung zum Freiwilligendienst in Israel.

Im Mai gemeinsame Erklärung zur Hilfe für Überlebende der Shoah

Am 9. Mai werden sich Eberswalder/innen an einem von AMCHA Deutschland e.V. und der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas veranstalteten Workshop beteiligen. Es werden Ergebnisse vorangegangener Veranstaltungen zusammengetragen und eine gemeinsame Erklärung verfasst, deren Versendung an Städte, die einmal eine

Schriftband des Erinnerungsortes Eberswalder Synagoge

Über 700 Jahre hinweg lebten Juden in unserer Stadt und Region und feierten ihre Gottesdienste an unterschiedlichen Orten.

An dieser Stelle weihte die jüdische Gemeinde, die auf 200 Mitglieder angewachsen war, im Jahre 1891 ihre Synagoge ein.

1931 setzte ein Blitzschlag die Synagoge in Brand. Herbeieilende Nachbarn halfen beim Löschen ...

Am 9. November 1938 zerstörten Eberswalder Bürger die Synagoge ... Schon am Tag darauf verpflichtete die Stadtverwaltung die jüdische Gemeinde dazu, den sofortigen Abriss der Ruine zu veranlassen und zu bezahlen.

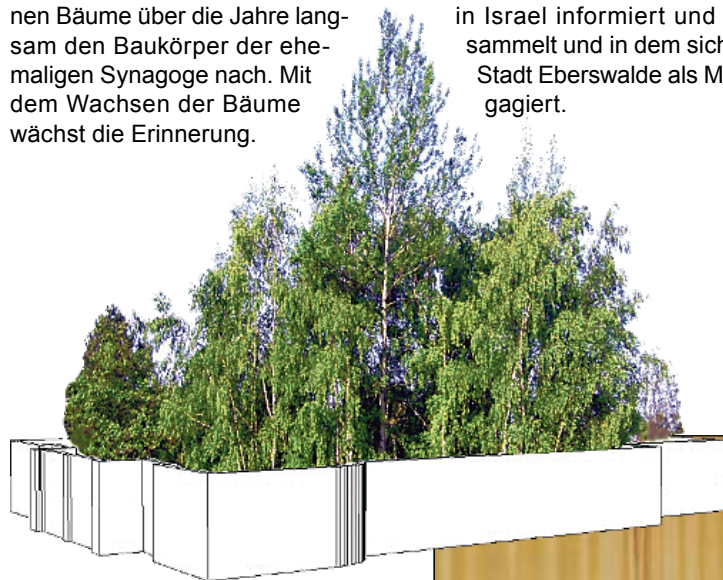
Eberswalder Polizisten deportierten in den Kriegsjahren die letzten Juden der Stadt ...

Viele Eberswalder Juden starben in Konzentrationslagern und auf Todesmärschen, einige auch durch Suizid. Manche konnten noch aus ihrer Heimat fliehen.

Seit dieser Zeit fehlen Eberswalde diese Menschen, Freunde, Mitschüler, Nachbarn, Kollegen, ...

Dieses Denkmal verdeutlicht mit seiner Geschlossenheit ...

„Auf das erkenne das künftige Geschlecht, die Kinder, die geboren werden, dass sie aufstehen und erzählen ihren Kindern.“ (Psalm 78,6)



AMCHA e.V. und die Stadt Eberswalde

Mit der Mitgliedschaft der Stadt Eberswalde im AMCHA e. V. wird die Erinnerung um die humanitäre Verantwortung erweitert. Hier bietet sich nun auch die Möglichkeit der aktiven Hilfe durch alle Eberswalderinnen und Eberswalder. Denn die Mauer der Skulptur auf dem Erinnerungsort wird ein Schriftband umlaufen (Text siehe Kasten). Jeder Buchstabe dieses Textes kann gestiftet werden, und die so gesammelten Spenden kommen dem AMCHA Deutschland e.V. zugute und werden dann an AMCHA Israel transferiert. Die Spenden fließen dort insbesondere in die Unterhaltung der Sozial-Clubs.

Was bewirkt AMCHA?

Diese Clubs verstehen sich als „therapeutische Gemeinschaft“ und sollen den Klienten Sicherheit und Aufmerksamkeit geben. Sie sollen ein Ort sein, an dem Gemeinschaft zwischen Menschen gelebt werden kann, die dasselbe Schicksal teilen. Für viele sind sie ein zweites Zuhause geworden. AMCHA Israel ist eine Organisation, die sich seit inzwi-



Während des AMCHA-Workshops mit Schülern des Gymnasiums Finow am 17. Januar 2012.

Foto: Christian Krause, AMCHA e.V.

Erinnern und Verantwortung übernehmen

Die bei einem Workshop am Abend des 17. Januar 2012 von Pfarrer Hanns-Peter Giering geäußerte Aufforderung „Wir sollten nicht die Sicherheit in uns kultivieren, dass so etwas wie der Holocaust nie mehr passieren kann. Wer sich zu sicher wähnt, ist bereits dabei, in die Falle der Wiederholung zu tappen“ ist ein wichtiger Ansatz für den Eberswalder Beitrag zu einer Initiative, bundesweit Kommunen dazu aufzufordern, die

jüdische Gemeinde hatten, mit einem Aufruf gekoppelt ist, die Hilfe für die Überlebenden der Shoah zu intensivieren.

Die Bürgerinitiative 9. November und die Bürgerstiftung Barnim Uckermark fördern die aktive Einbeziehung der Eberswalder/innen in den Bauprozess, der bis zum Herbst abgeschlossen sein wird, und die neue Dauerausstellung im Museum in der Adler-Apotheke wird Informationen zum Erinnerungsort und zur jüdischen Geschichte der Stadt integrieren.

Synagogen in Brandenburg – Auf Spurensuche

Am 12. März 2012 öffnet im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte die Ausstellung „Synagogen in Brandenburg – Auf Spurensuche“ mit unterschiedlichsten Erinnerungsstücken, Fotografien, Zeichnungen.

Auch über die einstige Eberswalder Synagoge wird berichtet. www.hbpg.de

Rathausnachrichten

Neue Amtsleiter seit 1. Februar 2012

Am 1. Februar 2012 nahmen zwei neue Amtsleiter ihre Arbeit in der Stadtverwaltung Eberswalde auf. Nach der Verabschiedung des langjährigen Liegenschaftsamtleiters Martin Rittmeier wurden die Aufgaben auf zwei neue Ämter aufgeteilt.



Birgit Jahn, bisher Mitarbeiterin im Rechtsamt, ist Leiterin des Liegenschaftsamtes. Bert Bessel übernimmt die Leitung des Amtes für Hochbau und Gebäudewirtschaft. Die 48-jährige Birgit Jahn nahm nach ihrem Studium 1993 im Rechtsamt des Rathauses ihre Arbeit auf. Sie zeichnet künftig verantwortlich für alle Fragen rund um die Liegenschaften der Stadt.

„Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe mit Personalführung“, sagt die ausgebildete Volljuristin. „Als besondere Aufgabe sehe ich, die Attraktivität des Wohn- und Lebensstandortes Eberswalde weiter zu steigern und unser Stadtbild durch die Beseitigung von Brachflächen zu verschönern.“ Zu ihrem Amt gehören weitere sie-

ben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Frau Jahn ist seit 1. Februar 2012 unter Telefon 03334/64230 zu erreichen. Bert Bessel ist gelernter Walzwerker, der mit der ersten Entlassungswelle eine neue Arbeit suchte und sie ebenfalls 1993 im Rathaus der Stadt im Liegenschaftsamt fand. Nach der Weiterbildung zum Kaufmann für Gebäude-

und Wohnungswirtschaft sowie einem berufsbegleitenden BWL-Studium leitete er das Sachgebiet Grundstücksverkehr, seit einigen Jahren das Sachgebiet Facility Management. Der 45-jährige Immobilien-Fachmann freut sich über die Ehre, diesem neuen Amt vorstehen zu dürfen: „Es ist für uns alle ein Ansporn, die Prozesse in unserer Arbeit werden erleichtert, die Entscheidungswege werden verkürzt.“ Zum Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft gehören neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 13 Hausmeister in Kita, Schulen und Rathaus. Herr Bessel ist seit 1. Februar 2012 unter Telefon 03334/64600 zu erreichen.

16. Berufemarkt

Rund 1.100 Besucher informierten sich am 21. Januar 2012 beim 16. Eberswalder Berufemarkt am Oberstufenzentrum II Barnim. 80 regionale und überregionale Aussteller waren dabei – eine Rekordbeteiligung! Über die sich Bürgermeister Friedhelm Boginski als Schirmherr ganz besonders freute, auch wenn er nicht glücklich darüber ist, dass die Stadt diesen Part allein mit dem OSZ II und der Arbeitsagentur stemmt. Ohne Fördermittel vom Land. „Es zeigt sich in jedem Jahr, dass die Schüler mit ihren Eltern aus dem gesamten Landkreis und den benachbarten Kreisen hierher kommen. Der Berufemarkt ist einer der Ältesten im Land Brandenburg und ein wichtiges Instrument dazu, jungen Leute hier eine Zukunft aufzuzeigen und in der Stadt und der Region zu halten, also ein wichtiges Stück Fachkräftesicherung für unser Land.“

Eberswalder Freiwilligenagentur

Die Freiwilligenagentur Eberswalde startet nach zweimonatiger Pause mit einem neuen Finanzierungskonzept. Statt auf Arbeitsmarktförderprogramme konzentrieren sich die Bürgerstiftung Barnim Uckermark gemeinsam mit der Stadt Eberswalde beispielgebend auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit verschiedener gesellschaftlicher Akteure. Die Sprechstunden finden immer donnerstags, von 9 bis 12 Uhr, im Büro der Bürgerstiftung Barnim Uckermark, Eisenbahnstraße 3 in Eberswalde statt. Telefon 03334/497482, Fax 03334/497484. Übrigens: Der vierte Freiwilligentag in Eberswalde wird am 12. Mai 2012 organisiert. Mehr Infos demnächst auf der Website der Freiwilligenagentur oder www.buergerstiftung-barnim-uckermark.de

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber und Redaktion:

Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)
 Verantwortliche Redakteurin: Britta Stöwe, E-Mail: b.stoewe@eberswalde.de, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde
 Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519
 Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de
 Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143



Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: agreement werbeagentur gmbh, Renate Becker, Siegfriedstraße 204 C, 10365 Berlin, Tel.: 030/97101213, Fax: 030/97101227, E-Mail: becker@agreement-berlin.de / Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: Britta Stöwe, privat, agreement/Becker

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: 0335/5530426

Eberswalder Bürgerhaushalt



Foto: Vivien Kawohl, Blitz/ODF

Am 2. Februar 2012 tagte der Finanzausschuss zum Thema „Bürgerhaushalt“ im Paul-Wunderlich-Haus. Alle Einwohnerinnen und Einwohner waren eingeladen, die Weichen für die künftige Gestaltung des Bürgerhaushaltes zu stellen. Hierbei konnten mittels Abstimmungsrunden mögliche Schwerpunkte herausgearbeitet werden. Nun wird der Finanzausschuss am 15. März 2012 über die weitere Gestaltung des Bürgerhaushaltes der Stadt Eberswalde beraten. Im Amtsblatt wird dazu weiter berichtet.

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse vom Februar/März 2012

- * Stadtverordnetenversammlung: **23. Februar, 29. März, 18 Uhr**
- * Hauptausschuss: **16. Februar, 22. März, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **13. März, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **14. März, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Finanzen: **15. März, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **14. Februar, 20. März, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Energiewirtschaft: **6. März, 18 Uhr**
- * Rechnungsprüfungsausschuss: **21. März, 18 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe: 29.02.2012
 voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: 19.03.2012

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

im März 2009 ist unsere Satzung über den Bürgerhaushalt in Kraft getreten. Seither werden vor der Behandlung des Haushaltsentwurfes durch die Stadtverordneten die Investitionsplanungen im Internet veröffentlicht und alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, Vorschläge einzureichen. In den vergangenen Jahren wurde in der Stadtverordnetenversammlung und ihren Ausschüssen über jeden einzelnen Vorschlag beraten und abgestimmt; verschiedene Anregungen konnten bereits umgesetzt werden oder befinden sich in der Realisierung. Auch wenn der Anfang in Richtung Bürgerhaushalt getan ist, so hat die Praxis gezeigt, dass das bisherige Verfahren schwer handhabbar und sehr aufwendig ist. Deshalb haben sich im Interesse einer künftigen breiten Bürgerbeteiligung Stadtverordnete und Stadtverwaltung das Ziel gesetzt, das Procedere ansprechender zu gestalten. Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn wir es gemeinsam schaffen, die hierfür notwendigen Schritte zu erarbeiten. Die Veranstaltung am 2. Februar im Paul-Wunderlich-Haus, in der sehr angeregt über die künftige Ausgestaltung des Bürgerhaushaltes und die mögliche Einführung eines Bürgerbudgets diskutiert wurde, war eine wichtige Etappe auf dem Weg dorthin. Für die aktive Teilnahme möchte ich mich bei allen Mitwirkenden ganz herzlich bedanken. Möge es uns gelingen, dass wir ein gutes zukunftsgewandtes Verfahren für den Bürgerhaushalt entwerfen, das Sie, liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, gern nutzen werden, um Ihre Wünsche und Ideen zum Wohle der Stadt einzubringen.

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski
Friedhelm Boginski

Aktuelles aus Eberswalde

Konjunkturpaket II – Punktlandung in Eberswalde

„Das durch die Bundesregierung im Jahre 2009 beschlossene Konjunkturpaket II hat seine Zielstellung der regionalen Wirtschaftsförderung und der Überbrückung der Finanzkrise des Jahres 2008 für Eberswalde in vollem Umfang erfüllt“, resümiert Bürgermeister Friedhelm Boginski den Abschluss der Arbeiten am Konjunkturpaket II zum 31. Dezember 2011. Vereinfachungen im Vergaberecht für Bauleistungen waren Grundlage dafür, dass ein Großteil der Aufträge an regionale kleinere und mittelständische Unternehmen vergeben werden konnten. Die Zuwendungen für die Stadt Eberswalde betragen insgesamt 2.659.074,00 Euro. 85 Prozent davon, 2.260.212,90 Euro, wurden von Bund und Land zur Verfügung gestellt. Die restlichen 15 Prozent waren Eigenmittel der Stadt. Die Arbeiten konnten nicht nur termingerecht, sondern auch mit einer finanziellen Punktlandung abgeschlossen werden: „Bei einem so großen Volumen sind 50 Euro Differenz zu den Planungen eine beachtliche Leistung der Kolleginnen und Kollegen in der Bauverwaltung! Ihnen gilt mein ausdrücklicher Dank“, so Bürgermeister Boginski.

Das größte Bauvorhaben war der Neubau der Freiwilligen Feuerwehr am Schneidemühlenweg. Hierfür standen aus dem Konjunkturpaket rund 1,005 Millionen Euro zur Verfügung. Zusätzlich stellte die Stadt Eberswalde 300.000 Euro aus dem laufenden Haushalt bereit, um dieses Gebäude zu errichten. Sieben Maßnahmen befassten sich mit Investitionen in Einrichtungen der Bildungsinfrastruktur. So sind rund 1,650 Mio. Euro in Kindertagesstätten geflossen, also Gebäude für die frühkindliche Bildung. In verschiedenen Kindertagesstätten wurden umfangreiche energetische Sanierungen zur Senkung der Energiekosten vorgenommen und diverse sogenannte Gruppeneinheiten komplett modernisiert. Saniert sind nun in der Kita „Arche Noah“ eine Gruppeneinheit bestehend aus Sanitärtrakt, Umkleide- und Aufenthaltsraum. Die Kita „Kinderparadies“ freut sich über zwei großen Sanierungen. Zwei weitere wichtige Maßnahmen waren die Kitas „Sputnik“ und „Regenbogen“. Beide Gebäude sind nun umfassend energetisch aufgewertet. Die Fassaden erhielten ein Wärmedämmverbundsystem, außerdem erfolgten Ge-

bäudetrockenlegungen. Neu ist auch die Dacheindeckung der Kita „Regenbogen“ - inklusive wärmetechnischer Verbesserung, dank neuer oberer Geschosdecken. Die Kita „Sputnik“ erhielt zudem eine moderne energiesparende Heizungsanlage. Als Fazit stellt Baudezernentin Anne Fellner fest: „Durch das Konjunkturpaket II ist ein großer Gewinn für die kommunale

Infrastruktur der Stadt Eberswalde erzielt worden. Und es ist uns gelungen, an zahlreiche regionale Unternehmen Aufträge zu vergeben. Dank der Mittel konnten zwei Schwerpunkte der städtischen Politik, einerseits die Familien- und Bildungsaufgaben zu stärken und andererseits einen nachhaltigen Klimaschutz voranzutreiben, konsequent weiter umgesetzt werden.“



Übergabe des Neubaus der FFW am Schneidemühlenweg am 20. Mai 2011 – aus Mitteln des Konjunkturpaketes II.

Neuer WHG-Geschäftsführer vorgestellt

Neuer Geschäftsführer der städtischen Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG) wird Thomas Köchig. Am 26. Januar 2012 hatte der WHG-Aufsichtsrat dem Gesellschafter Stadt einstimmig empfohlen, Thomas Köchig zum Nachfolger von Rainer Wiegand zu bestellen.



V.l.n.r. Bürgermeister Friedhelm Boginski, Thomas Köchig und Rainer Wiegand, der eine WHG-Krawatte als symbolischen Staffeltab übergibt.

Nach einem deutschlandweiten Verfahren, zu dem die Stadt unterstützt wurde durch die Personalagentur ifp Köln GmbH, waren insgesamt 100 Personen in die Auswahl einbezogen. Nach intensiven Gesprächen und Auswertungen, fiel die Entscheidung auf den 45-jährigen Thomas Köchig. Der gebürtige Lübecker ist ausgebildeter Bankkaufmann und Betriebswirt, verheiratet, hat einen 13-jährigen Sohn, einen Hund und er sammelt und gießt im Hobby Zinnfiguren. Zu seinen beruflichen Stationen gehörte die Wohnungsbaugenossenschaft Neue Lübecker, für die er den kaufmännischen Bereich leitete. Tätig war er u.a. für große Bankgesellschaften und sammelte nach 1989 Erfahrungen in der Erschließung

und Vermarktung von Konversionsflächen. Die Leitung der WHG in Eberswalde reizt ihn vor allem aus zwei Gründen, wie er sagt: „Sie ist sehr, sehr gut aufgestellt. Das betrifft die Größe des Unternehmens und die Bilanzen. Hier wurde eine sehr erfolgreiche Arbeit geleistet, die sich im Stadtbild widerspiegelt.“ Außerdem „... sind es die Aufgaben der Stadtentwicklung, die hier möglich sind. Anders als bei einer Genossenschaft. Und das in enger Zusammenarbeit mit der Stadt.“

Bürgermeister Boginski: „Ich bin froh darüber, dass wir so einen versierten Nachfolger für Rainer Wiegand gefunden haben.“ Thomas Köchig tritt seinen Dienst am 1. April 2012 an.

2. Eberswalder Integrationskonferenz

Entsprechend einer Festlegung des im Jahr 2008 beschlossenen Integrationskonzeptes wird die Stadt Eberswalde in Kooperation mit dem Landkreis Barnim, dem Barnimer Netzwerk für Fachkräftesicherung, den Migrationsberatungsstellen sowie anderen Partnern/innen am 17. März 2012, von 10-14 Uhr im Paul-Wunderlich-Haus, die 2. Integrationskonferenz durchführen. Nach wie vor ist es so, dass der Anteil arbeitsloser Personen unter der Gruppe Zugewanderter wesentlich höher ist als unter Einheimischen. Migrationshintergrund und damit verbundene Besonderheiten, wie nicht anerkannte Berufsabschlüsse, haben Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bisher in ihrer Bereitschaft zur Beschäftigung dieser Gruppe zurück gehalten.

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels ändert sich hier gerade vieles. Die Veranstaltung will über gesetzliche Änderungen bezüglich der Anerkennung von Berufsabschlüssen sowie über berufsspezifische Anforderungen informieren, aber auch potenzielle Arbeitgeber/innen auf besondere Ressourcen von Migranten/innen aufmerksam machen. Nicht zuletzt ist auch die öffentliche Aufmerksamkeit für die beschriebene Problematik eines der mit der Konferenz verbundenen Ziele.

Ansprechpartnerin für die Stadt Eberswalde:
Barbara Ebert,
Referentin für Soziales,
b.ebert@eberswalde.de,
Telefon: 03334/64501

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter **www.eberswalde.de/ Aktuelles/Immobilien** oder in den Aushängen im Rathaus. Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238

Aktuelles aus Eberswalde

Unternehmensförderung durch die Stadt geht auch 2012 weiter



Freuten sich über die KMU-Bescheide, die von Bürgermeister Boginski überreicht wurden: v.l.n.r. Sylvia und Ulrike Liedtke, Franziska Laska, Henry Bohtz und Uwe Grohs – mit Jutta Aßmann vom städtischen Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus.

Am 26. Januar 2012 setzte Bürgermeister Friedhelm Boginski die Förderung der klein- und mittelständischen Unternehmen in Eberswalde fort. Diesmal für Investitionen von über 100.000 Euro. „Gelder, die in die Region fließen, von denen auch Handwerksbetriebe und Dienstleister profitieren“, sagte der Bürgermeister.

„Deshalb sind mir diese Fördermittel sehr wichtig. Eberswalde ist nach wie vor führend in der Akquise der Mittel in Potsdam.“ Bereits seit 2009 nutzt die Stadt diese besonderen Förderchancen und stellt dafür jährlich 67.500 Euro als kommunalen Miteleistungsanteil in den Haushalt ein. An vier Geschäftsmännern und -frauen

überreichte das Stadtoberhaupt KMU-Bescheide. So für zwei neue Filialen, die in Eberswalde von Franziska Laska aus Lichterfelde und Sylvia Liedtke aus dem Ortsteil Spechtshausen eröffnet wurden.

Freizeit- und Outdoormode präsentiert „Freizeit Laska“ neben dem Hauptgeschäft in Lichterfelde nun auch in der Puschkinstraße 15. Ein neuer Arbeitsplatz wurde geschaffen. In der Eisenbahnstraße 6 eröffnete die Physiotherapie und Podologie Sylvia Liedtke einen weiteren Standort – neben der Praxis an der Spreewaldstraße 2. Zwei neue Arbeitsplätze sind damit verbunden. Tochter Ulrike leitet hier die Arbeit.

Henri Bohtz von der Bothz-Neumann GbR nutzte ebenfalls diese Förderung. Die Filiale für Lotto und Zeitschriften im Einkaufszentrum „Kleiner Stern“ wurde erweitert und eine Poststelle integriert. Ein neuer Arbeitsplatz ist dort vor Ort damit verbunden. Uwe Grohs von der Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH in Eberswalde freute sich ebenfalls über

einen Förderbescheid – für die Modernisierung der Betriebsausstattung in seinem Unternehmen an der Brunnenstraße 4, mit einem Frauenanteil von über 70 Prozent.

Alle Unternehmer dankten dem Bürgermeister sehr herzlich für diese Möglichkeit der Förderung, die durch das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt begleitet wird. „Das klappt einfach super mit Frau Aßmann, ohne die die recht umfangreiche Antragstellung kaum zu bewältigen wäre“, sagten unisono die Anwesenden.

Bis zum Jahr 2013 stehen für den Nordosten des Landes Brandenburg 1,6 Mio. Euro für die KMU-Förderung zur Verfügung. Speziell verlagert sich die Förderung auf Unternehmen in der Innenstadt – mit dem Blick auf nachhaltige Stadtentwicklung. Im Landesvergleich seit 2009 stellte Eberswalde 20 Prozent der Anträge insgesamt. 18,4 Prozent davon wurden von der ILB bewilligt. 2011 belief sich die Bewilligungssumme aus dem EFRE-Programm für Eberswalder KMU über 454.627 Euro.

Historische Fotos der Schillertreppe gesucht

Es steht fest im Haushalt 2012: Die Schillertreppe zum Barnimplateau, erbaut 1905 in Fortsetzung der damaligen Moltkestraße, Moltketreppe genannt, wird saniert.

Gegenwärtig laufen die Ausschreibungen, so dass im Frühjahr 2012 mit den Arbeiten begonnen werden könnte. Umfassende Recherchen gingen dem voraus, historische Postkarten wurden gesichtet und mit interessierten Eberswaldern, wie Dr. Klaus Rohlfien, gesprochen. Dieser hatte auch im „Eberswalder Jahrbuch 2011“, dessen Herausgeber der Verein für Heimatkunde ist, einen umfassenden Beitrag zur Historie der Treppe veröffentlicht.

Eindeutig geklärt ist jedoch nicht, ob das Becken als Wasserspender diente. Wenn das so wäre, würde das Becken wieder so instand gesetzt werden, dass auch heute geplanschelt werden könnte. Gesucht werden deshalb Aufnahmen, auf denen z. B. Kinder im Becken unterhalb der Treppe planschen.

Wer kann also helfen?

Bis zum 24. Februar 2012 müssten die Fotos spätestens bei Michael Pfeifer im Bauamt in der Rathauspassage sein. Dort können sie gern auch persönlich abgegeben werden oder per Mail: m.pfeifer@eberswalde.de. Telefonisch ist Michael Pfeifer unter 03334/64653 zu erreichen.

Friedhofskapelle saniert

Der leider unbekannt Architekt der Friedhofskapelle mit dem Baujahr 1875/76 auf dem Eberswalder Waldfriedhof wäre sicher sehr angetan davon, wie sein alter Bau aus heutiger Sicht im Inneren erhalten und stilvoll saniert wurde.

Am 23. Januar 2012 bedankte sich deshalb Baudezernentin Anne Fellner ausdrücklich bei den an der baulichen Instandsetzung beteiligten Unternehmen. Neben der besonderen Farbgestaltung, stellte die Dachkonstruktion des Tonnengewölbes, in die eine spezielle doppelte Gerüstkonstruktion für die Abriss-, Trocken-

bau- und Malerarbeiten aufgebaut werden musste, eine besondere Herausforderung für Trockenbauer und Maler dar.

Nach Gestaltungsvorschlägen von Malermeister Bernd Hübner setzte dann Malermeister und Sohn Nick Hübner den Entwurf um. Erneuert wurden die Heizungs- und die Elektroanlage sowie die Fliesen. Ein separater kleiner Andachtsraum in der Friedhofskapelle steht ebenfalls zur Verfügung.

Im vergangenen Jahr war bereits die Friedhofskapelle des Finower Friedhofes umfassend saniert worden.

Neuer Uferweg an der Schwärze übergeben



Am 6. Februar 2012 eröffnete Baudezernentin Anne Fellner mit Bürgerinnen und Bürgern sowie am Vorhaben Beteiligten den neuen Uferweg zum Schwärzepark, ab der Ebertstraße oder umgekehrt von der Michaelis- oder Goethestraße kommend. Rund 270.000 Euro kamen dazu aus dem Bund-Länder-Programm der Städtebauförderung und aus Eigenmitteln der Stadt.

Stadtpromenade


In der ersten Februarwoche starteten die vorbereitenden Arbeiten für den Ausbau der Stadtpromenade am Finowkanal. Begonnen wird mit der Baufeldfreimachung.

Alle Arbeiten erfolgen in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Barnim. Zu den Aufgaben der Behörde gehören z. B. Er-


satzpflanzungen von 60 Bäumen. Etwa 9.000 Quadratmeter angelegte Wiesenflächen laden hier künftig zum Verweilen ein.

Zur Innenstadt öffnen sich zwei neue Parkanlagen. Der Höhenunterschied wird durch Terrassierungen abgefangen. Die Fertigstellung ist für Ende 2013 geplant.

ANZEIGEN



Club-Card



Die WHG-Clubpartner gewähren dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Nimmt einer der WHG-Partner an mehreren Rabattsystemen teil, kommt nur eines zur Anwendung.
Gültig von 01.12.2012 - 12.2012

2012

WHG-Club-Card-Partner:

3 %	EP: Teletraumland (ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel) Fleischeri Taßler Schlüsseldienst Barnim TPS Umzüge Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel) Reisebüro Fern & Meer Kräft & Kräft GmbH (außer Aktionsware und reduzierte Artikel)
4 %	TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss) Restaurant „Palmenhof“ Juwelier Elling bTu Ritzel Berufsbekleidung GmbH Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
5 %	Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagen) Volkssolidarität Barnim e. V. (für den Bereich Essen auf Rädern) Gillert Medizintechnik e.K. VIVATAS GmbH (für haushaltsnahe Dienstleistungen) OPTIC ORTEL (Hörgeräteneuerversorgungen) Bitocolor Eberswalde GmbH Berger Optik
6 %	„Küchenidee“ Elberling und Teichmann (auf den Hauspreis) World of Colour Tattoo- & Piercingstudio (Permanent make up) Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)
10 %	INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte) finesse Büroservice GmbH (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier) mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote) Augenoptik Fischer Augenoptik Hoffmann & Ewert (außer Aktionen und Finanzierungen)
11 %	Papiertiger Bürofachmarkt
15 %	OPTIC ORTEL (auf Brillenfassungen und Sonnenbrillen)
20 %	Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr) Gültig ab: 01.12.2012-12.2012 Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnung des Monats

Februar



Dorfstraße 9, 16227 Eberswalde,
 Telefon: 03334/3020, Fax: 03334/33157
 E-Mail: info@whg-ebw.de

Eisenbahnstraße 54

Stadtmitte
 5. Etage – ca. 70 m² saniert

3-Raum-Wohnung

Miete: 505,00 €
 (inkl. Betriebs- und Heizkosten)





Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Erleben Sie ein neues Wohngefühl!

- Diese wunderschöne geräumige 3-Raum-Wohnung befindet sich in zentraler Lage unweit des Eberswalder Bahnhofes und Busbahnhofes.
- Die Wohnräume sind besonders hell und freundlich.
- Die Küche mit Fenster hat einen wunderschönen Blick in den ruhigen Innenhof. Das moderne Bad ist mit einer Badewanne ausgestattet und verfügt über ein Fenster.
- Die Loggia erreichen Sie über das Schlafzimmer.
- Einkaufsmöglichkeiten, Nahverkehrsmittel, Kita's und die Johann-Wolfgang-von-Goethe-Oberschule befinden sich in fußläufiger Entfernung.
- Zur Wohnung gehören ein eigener Keller sowie die Möglichkeit der gemeinschaftlichen Nutzung des Innenhofes.
- Auf dem Innenhof befindet sich ein kleiner Spielplatz.
- Die Autostellplätze auf dem Hof können angemietet werden.

Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
 E-Mail: khv1@whg-ebw.de
 ☎ 03334/3020

Wohnung des Monats

Februar



Dorfstraße 9, 16227 Eberswalde,
 Telefon: 03334/3020, Fax: 03334/33157
 E-Mail: info@whg-ebw.de

Uckermarkstraße 36

Brandenburgisches Viertel
 2. Etage – 61,12 m² saniert

3-Raum-Wohnung

Miete: 460,00 €
 (inkl. Heiz- und Betriebskosten)





Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Über diesem Haus scheint die Sonne
 modern sanierte Wohnung mit Balkon zu einem attraktiven Preis

- liegt im Brandenburgischen Viertel in unmittelbarer Nähe zum Wald
- ruhiges Wohnumfeld und trotzdem nur wenige Minuten zum Einkaufszentrum
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- PKW-Stellplätze stehen kostenfrei zur Verfügung
- Heizkosteneinsparung durch moderne optimierte Steuerungstechnik und durch solarunterstützte Warmwasseraufbereitung
- Internet und Telefonie im Glasfasernetz durch Telta Citynetz Eberswalde

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
 E-Mail: khv2@whg-ebw.de
 ☎ 03334/3020

Eberswalde in Berlin und Potsdam

Noch bis zum 4. März 2012 präsentiert das *Deutsche Historische Museum* in Berlin im Pei-Bau die Sonderausstellung „Unter Bäumen – die Deutschen und der Wald“. Zwei Leihgaben kommen dazu aus dem Eberswalder Museum in der Adler-Apotheke: ein Ölgemälde mit Dr. Danckelmann in der Gala-Uniform eines königlich-preussischen Oberforstmeisters – von Heinrich Lauenstein, 1896, und die Litografie „Wilhelm Pfeil und seine Schüler bei der Jagd“, von V.E.Meyer, 1848. www.dhm.de

Im *Potsdamer Naturkundemuseum* ist noch bis 30. Juni 2012 die Ausstellung „Waldforschung und Waldvisionäre in Brandenburg“ zu sehen. Schwerpunkte sind: 180 Jahre Forstwissenschaften in Eberswalde und der 150. Geburtstag des Mediziners und Waldvisionärs August Bier. Die Ausstellung gibt Einblicke in die aktuelle Waldforschung und die zukünftige Waldentwicklung in Brandenburg. www.naturkundemuseum-potsdam.de

Die Spannung steigt

... die 7. KinderUni geht in die heiße Vorbereitungsphase und es ist zeitgleich gerade Redaktionsschluss für das Amtsblatt.

Jedoch wenn Sie, verehrte Leserinnen und Leser, es in den Händen halten, sind die Messen schon gesungen und wir sind hoffentlich für mehrere Veranstaltungen eingepflanzt, da am 25. Januar der Anmeldemaratathon begann.

Unsere Schule entsendet immer interessierte Mädchen und Jungen aus den Jahrgangsstufen 5 und 6, die höchstmögliche Platzzahl wird gern ausgeschöpft.

Zu Themen für 2012 wurden erklärt „*Insekten – nur Ungeziefer oder faszinierende Tiere?*“, „*Vom Leben und Leiden der Steine - Wie sie entstehen, Gebirge bilden und wieder vergehen*“, „*Warum gibt es Feuer, das unter Wasser brennt?*“, „*Steppe, Sturm und Überschwemmung - Klimawandel in Brandenburg?*“, „*Schmeckt Coca Cola wirklich besser als Pepsi? Was Marken für uns bedeuten.*“ und „*Achtung Kuh! – Wie Pflanzen sich warnen und wehren.*“

Diese vielen Vorlesungen mit Themen „quer Beet“, wie wir gern umgangssprachlich sagen, stehen den Grundschulen offen, aber am **Samstag, den 17. März 2012**, ist **Famili-entag** an der HNE Eberswalde zum Thema „*Warum schwitzt der Eskimo und das Ka-*

mel friert?“ mit Frau Prof. Dr. Bittrich von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Sicherlich werden während und nach der Vorlesung auch etliche Erwachsene sagen „... *aha, dies habe ich so noch gar nicht gesehen!*“ oder „... *das wusste ich auch noch nicht!*“, denn können Sie zweifelsfrei mit einem Ballon die Temperatur messen oder die Funktion eines Kraftwerkes detailgetreu erklären? Und wenn schon, ein gemeinsamer Tag an einer Hochschule ist für Familien mit Bestimmtheit etwas ganz besonderes und in der Familie kann zu verschiedenen Dingen debattiert werden.

Wir freuen uns jedenfalls erneut und sagen allen Menschen der Bürgerstiftung Barnim Uckermark und der HNE Eberswalde, wie in jedem Jahr, schon jetzt ein **herzliches Dankeschön** für ihre unermüdlichen Aktionen für Kinder, denn Kinder sind unser aller Zukunft!

Petra Eilitz
Schulleiterin





betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de



ANZEIGE

20 Jahre WHG



Der Aufsichtsrat der WHG.

Die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde begeht im Jahr 2012 das 20-jährige Jubiläum ihrer Gründung. Am 17. Januar 1992 wurde der Antrag auf Eintragung in das Handelsregister als GmbH gestellt. Aus diesem Grund hat der Aufsichtsrat mit der Geschäftsleitung und den Fraktionsvorsitzenden, die nicht persönlich im Aufsichtsrat ein Mandat ausüben, eine festliche Aufsichtsratssitzung im Restaurant Palmenhof durchgeführt. Der Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzende beschrieb in seinem Festvortrag die Entwicklung der WHG in den 20 Jahren als zuverlässiger Partner der Kommunalpolitik und mit besonderen Leistungen zur städtischen

Entwicklung. Stadtbild prägende Bauwerke, wie das Haus am Markt, die Messingwerksiedlung, die Villa Victoria, die Wohnterrassen am Finowkanal, das Medienhaus, die Schicklerstraße 1 u. a. zeugen von der Leistungsfähigkeit der WHG. Das alles war verbunden mit dem Dank an die Geschäftsführung und alle Mitarbeiter für die geleistete und auch sichtbare Arbeit. Der Geschäftsführer Rainer Wiegandt konzentrierte sich in seinem Vortrag auf ausgewählte Wegmarken. Er spannte den Bogen von der Erfüllung des Altschuldenhilfegesetzes aus dem Jahre 1993, mit der Altschuldenentlastung aus dem Jahre 1999 über die Strategien der Konzentration auf zunehmend

Stadtbild prägende Modernisierungsobjekte. Der nachträgliche An- und Einbau von 65 Personenaufzügen trägt zur Verwirklichung der strategischen Beachtung des demografischen Wandels bei. Deshalb hat das betreute Wohnen in den Wohnterrassen am Finowkanal eine Fortsetzung in der Robert-Koch-Straße 14 im Jahre 2011 erfahren.

und natürlich auf die Robert-Koch-Straße 14. Alle Investitionen haben mit der Fertigstellung zur Vollvermietung geführt. Im Jahr 2012 werden weitere Objekte, wie in der Werbelliner Straße, Breite Straße 104/105, Blumenwerderstraße und Stadtbild prägend in der Ackerstraße 2 in Angriff genommen. Auch wurde informiert über die Fortsetzung des

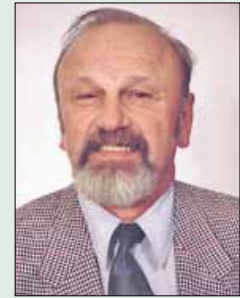


Ausstellung über die sieben Eberswalder Stadtteile.

Der Prokurist für Technik, Herr Kruwinnus, konzentrierte sich in seinem Vortrag auf die realisierten Investitionen im Jahre 2011 – hier insbesondere auf die Werbelliner Straße, die attraktive Modernisierung im Altstadtquartier der Schillerstraße

Projekts „Neubau Friedrich-Ebert-Straße Süd“. Der Prokurist für Finanzen/Controlling, Herr Siebert, informierte über die weitere stabile wirtschaftliche Lage der WHG, die mit dem Jahresabschluss 2011 dokumentiert sein wird. Es wird erneut ein wirtschaftliches Ergebnis von ca. 400 T€ erwartet. Jetzt kommt es darauf an, zügig die Finanzierungen für die anstehenden Investitionen mit den Banken vertraglich zu binden. Dem Aufsichtsrat ist an diesem Abend die Ausstellung zum 20. Jahrestag der WHG in der 2. Etage des Hauses am Markt vorgestellt worden. Eine Ausstellung, die 7 Eberswalder Stadtteile beleuchtet, in denen ausgewählte Investitionen in der Abbildung vor und nach der Modernisierung in das Blickfeld gerückt wurden. Es ist hier besonders festzustellen, auch an diesen Ausschnitten der Modernisierung, welche Veränderungen in 20 Jahren sichtbar sind.

Fernsehen digital



Sehr geehrte Mieter, sicherlich haben Sie schon gehört, dass ab dem 30. April 2012 bundesweit die Übertragung analoger Satellitensignale nach heutigem Stand durch alle Programmveranstalter eingestellt wird. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass sich für primacom-Kunden nichts ändert. Diese können weiterhin ihr bekanntes und beliebtes Programm in gewohnter Qualität und Quantität empfangen. Sollten Sie dennoch Fragen haben, so stehen montags bis sonnabends von 8 bis 20 Uhr primacom-Mitarbeiter unter der kostenfreien Ruf-Nr. 0800 100 35 05 gern zur Verfügung bzw. bei den Fachhändlern in Eberswalde, wie z. B. unser WHG-Club-Card-Partner EP Teletraumland, Michaelisstraße 3, 16225 Eberswalde, zu den Geschäftszeiten. Dies betrifft ebenso die Mieter, deren Anbieter Kabel Deutschland ist. Hier werden die Signale reanalisiert. Ein autorisierter Vertriebspartner ist unter Tel.-Nr. 030/94414304 erreichbar. Wir hoffen, mit diesen Informationen einen Beitrag für die reibungslose Umstellung des TV-Empfanges für unsere Mieter geleistet zu haben.

Ihr Rainer Wiegandt

Frühstück unter Palmen

Service-Telefon
03334-818900

von
8.00 Uhr
bis
10.00 Uhr

Restaurant Palmenhof

Haus am Markt
Friedrich-Ebert-Straße 17
16225 Eberswalde

<p>WHG-HAVARIE-NUMMER: Tel. 25 270 Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr</p>	<p>Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG Telefon 3020 info@whg-ebw.de</p>	<p>WHG-Sprechzeiten: Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr WHG-Info-Point im Zentrum, 2. Etage, Haus am Markt, immer donnerstags 15-17 Uhr</p>
--	---	--

ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: kontakt@zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

Sprechzeiten:
Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:
Sekretariat des Verbandsvorstehers
(03334) 209-100

Sekretariat Technischer Bereich
(03334) 209-115

Sekretariat Kaufmännischer Bereich
(03334) 209-200

Verkauf/ Verbrauchsabrechnung
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186 oder -187

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-eberswalde.de zum Nachlesen zur Verfügung.

Landesweites, freiwilliges Benchmarking in der Brandenburger Wasserwirtschaft – Start in die 2. Runde

Diesmal werden auch die Kunden in die Befragung mit einbezogen

Der freiwillige Kennzahlenvergleich zwischen Unternehmen in der Wasserver- und Abwasserentsorgung im Land Brandenburg wird fortgesetzt. Darauf einigten sich die Vertreter der Unternehmen sowie die Initiatoren dieses Benchmarkings, die drei Kooperationen für Wasser und Abwasser Brandenburg-Ost, Brandenburg-West und Brandenburg-Süd, der Landeswasserverbandstag und die Landesgruppen Berlin/Brandenburg der großen Branchenverbände BDEW, DVGW, DWA und VKU. Ziel ist es, in den Unternehmen die Arbeit zum Nutzen der Kunden zu optimieren. Verglichen werden alle Phasen der Trinkwassergewinnung, -aufbereitung, -speicherung und -verteilung sowie der Aufbereitung und Rückführung der gereinigten Abwässer in die Natur. Ergänzt wird dieser Kennzahlenvergleich durch eine Befragung der Kunden. Damit sollen die Erkenntnisse aus dem Kennzahlenvergleich um die Wahrnehmungen der Kunden erweitert und verglichen werden.

Jeder Teilnehmer erhält einen individuellen Abschlussbericht, aus dem die eigene Positionierung und Empfehlungen für die weitere Optimierung hervorgehen. Zusätzlich wird ein Bericht für die Politik und Öffentlichkeit mit den zusammenfassenden Ergebnissen veröffentlicht.



Namens der Brandenburger Landesregierung unterstützt Kurt Augustin, Abteilungsleiter für Wasser- und Bodenschutz im Umweltministerium, das Vorhaben und ermunterte alle Wasser- und Abwasserunternehmen des Landes zur Teilnahme am Projekt.

Informationsveranstaltung zum zweiten Kennzahlenvergleich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Brandenburg am 18. Januar 2012.

Der ZWA Eberswalde – Initiator des landesweiten Benchmarking – hat seine erneute Teilnahme bereits erklärt.

Deutsches Trinkwasser erhält Testnote „sehr gut“

Grenzwertüberschreitungen bleiben seltene Einzelfälle

Die EG-Trinkwasserrichtlinie verpflichtet Mitgliedstaaten dazu, alle drei Jahre einen Trinkwasserbericht vorzulegen. In Deutschland basiert der Bericht auf den Meldungen der Bundesländer an das Bundesministerium für Gesundheit und des Umweltbundesamtes. Der Bericht wertet die Jahre 2008 bis 2010 aus. Berichtspflichtig sind die ca. 2.360 Wasserversorgungen (einschließlich des dazugehörigen Leitungsnetzes und der häuslichen Trinkwasserinstallation) – also auch der ZWA. Die Wasserversorgungen geben durchschnittlich jeweils mehr als 1.000 Kubikmeter Wasser am Tag ab oder beliefern mehr als 5.000 Personen. Zusammen verteilen sie etwa vier Milliarden Kubikmeter Trinkwasser an ca. 90 Prozent der bundesdeutschen Bevölkerung. Grenzwertüberschreitungen sind bei allen größeren Was-

serwerken die Ausnahme. So z.B. werden bei fast allen mikrobiologischen und chemischen Qualitätsanforderungen die strengen rechtlichen Vorgaben zu mehr als 99 Prozent eingehalten.

Als Lebensmittel Nummer eins muss Trinkwasser hohen Anforderungen genügen. Die Trinkwasserverordnung (TrinkwV) gibt diese verbindlich vor. Es darf keine Krankheitserreger und Stoffe in gesundheitsschädigenden Konzentrationen enthalten und muss „rein und genuss-tauglich“ sein. Bei lediglich ein bis drei Prozent der hier erfassten Überwachungsmessungen in den Jahren 2008 bis 2010 kam es zu Grenzwertüberschreitungen. Hierbei handelt es sich um Ausnahmen. Sie gehen auf einzelne Wirkstoffe von Pflanzenschutzmitteln zurück oder betreffen coliforme Bakterien.



ab sowie von der Höhe und Dauer der Überschreitung. So sind zum Beispiel viele coliforme Bakterien für den Menschen nicht infektiös, aber ihr Auftreten im Trinkwasser zeigt eine allgemeine Verschlechterung der Wasserqualität an und damit die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen, um die Ursache zu klären und gegebenenfalls vorbeugende Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung einzuleiten.

Jochen Flasbarth, UBA-Präsident: „Trinkwasser in Deutschland kann man ohne Bedenken zu sich nehmen. Die qualitativen Eigenschaften bekommen nach wie vor ausschließlich Bestnoten.“

Quelle: Presseinformation Nr. 03/2012 des Umweltbundesamtes

Der ZWA warnt vor nicht autorisierten Wasserinstallateuren in und um Eberswalde

Verunsicherte Bürger berichten neuerdings beim ZWA von angeblichen Installateuren oder Laboren, die mit dem Hinweis auf die Novellierung der Trinkwasserverordnung die Entnahmen von Wasserproben in den Haushalten ankündigen. Der ZWA hat solche Aufträge nicht erteilt und würde dies in dieser Art und Weise auch nicht tun. In der Regel kommen nur



Mitarbeiter des Zählerdienstes bzw. zur Jahresverbrauchsabrechnung die Zählerableser auf das Grundstück. Dies gilt ohnehin nur für Eigentümer oder deren Verwaltungen, nicht aber für Mietwohnungen. In jedem Fall können sich ZWA-Mitarbeiter oder von ihm Beauftragte ausweisen. Wer dennoch unsicher ist, kann sich gerne beim ZWA rückversichern.

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

Elektro-Innung Eberswalde Barnim – Körperschaft des öffentlichen Rechts –

Das E-Handwerk verschreibt sich ganz der Qualität!



Ob Auto, Fernseher, Jeans oder Handtasche: Wer sich Neues anschafft, schaut beim Kauf immer öfter auf die Marke. Hochwertige Markenqualität versprechen auch die E-Handwerksbetriebe im Zeichen des neuen E-Logos. Das Elektrohandwerk hat im Zuge seiner Markenkampagne eine bundesweite Qualitätsoffensive gestartet. Fachbetriebe, die das neue E-Marken-Zeichen tragen, haben sich den Qualitätskriterien des neuen Dienstleistungskonzepts verpflichtet und stehen für guten Service. Und was dürfen sich die Kunden davon erwarten? Fachkompetenz, hochwertige Maßarbeit, Zuverlässigkeit und Sauberkeit, faires PreisLeistungsverhältnis, professionelle Beratung auf allen Gebieten der Elektrotechnik, der Energieanwendung und der Informationstechnik und vor allem: Kundenorientierung.

Parallel zur technischen Entwicklung hat sich das Tätigkeitsfeld des modernen E-Handwerks in den vergangenen Jahrzehnten enorm gewandelt. Längst verlegt der Elektromeister nicht mehr nur Kabel und setzt Dosen. Sein Wissen und das Tätigkeitsfeld reichen heute vom Brand- und Einbruchschutz zum Energiesparen mit Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk oder Photovoltaikanlage. Zu seinen Arbeitsfeldern zählen auch die intelligente Gebäudesteuerung, das Energiemanagement und die hochwertige Gebäudeausstat-

tung mit allem Komfort für Bewohner jeder Generation. Und nicht zuletzt: neueste Informationstechnik wie Telefonanlagen, Computer oder Bürotechnik und natürlich Home-Entertainment.

Bei der Elektro-Innung Eberswalde haben sich z. B. die Firma Sprengelmann aus Eberswalde und die Firma Brendel aus Lichterfelde für das Qualitätskonzept der E-Marke entschieden. Das neue Zeichen tritt nach und nach an den bisher in der Öffentlichkeit bekannten E-Blitz. Aber es zählt nicht nur das neue Zeichen! Denn wer als E-Marken-Betrieb auftritt, hat sich vertraglich verpflichtet, bestimmte Qualitätskriterien zu erfüllen. Jeder E-Betrieb hat seine Unterschrift zu einem Unternehmensleitbild geleistet. Damit hat er zugesichert, dass Meister und Mitarbeiter sich regelmäßig fortbilden und damit stets auf dem neuesten Stand der Technik sind.

UNTERNEHMENSLEITBILD

Der E-Markenpartner verpflichtet sich mit der Unterzeichnung des E-Markenvertrages zu folgender Handlungsmaxime (Auszüge)

1. Ziel unseres Handelns ist die Zufriedenheit unserer Kunden. Für die umfangreiche und kompetente Beratung der Kunden nehmen wir uns Zeit und richten uns bei der

Vereinbarung von Beratungsgesprächen nach den zeitlichen Wünschen unserer Kunden. ...

2. Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital und kompetente Ansprechpartner für unsere Kunden vor Ort. Um die Wünsche unserer Auftraggeber bestmöglich und ohne Verwaltungsaufwand erfüllen zu können, werden unsere Mitarbeiter so geschult, dass sie unseren Kunden kleinere Angebote direkt vor Ort machen können und sie bei Verbesserungsvorschlägen kompetent beraten. Sie treten dabei stets höflich und in korrekter Arbeitskleidung auf. Es ist für sie selbstverständlich, Termine einzuhalten und mögliche Abweichungen sofort dem Kunden zu melden. ...

3. Zur Sicherung des hohen Niveaus unserer handwerklichen Arbeit informieren wir uns regelmäßig auf Fachmessen und durch Fachzeitschriften. Unsere Kenntnisse über die für unsere Arbeit relevanten Normen und Vorschriften halten wir regelmäßig auf einem aktuellen Stand.

4. Die Tätigkeits- und Verantwortungsbereiche sind in unserem Betrieb klar abgegrenzt und geregelt. Wir haben klare und eindeutige Vertretungsregelungen. Dadurch sind wir jederzeit in der Lage, den Stand der Bearbeitung eines Auftrages abzurufen.

5. Ich versichere, dass mein Betrieb die vorgenannten Punkte erfüllt und sich stets im Sinne unserer Kunden und dieser Selbstverpflichtung weiterentwickelt. Dafür stehe ich mit meinem Namen ein. Ich bin daher bereit, meinen Betrieb unangemeldeten Überprüfungen des Einhaltens der Selbstverpflichtung zu unterziehen.

E-Marken-Betrieb kann nur sein, wer Mitglied der Innung ist. Der Elektro-Innung Eberswalde gehören insgesamt 19 Fachbetriebe an. Innungsmitglieder bilden aus und tragen häufig in vielfältigen gesellschaftlichen Positionen Verantwortung für die Gesellschaft.

Mit bundesweit knapp 40.000 Auszubildenden zählen die elektro- und informationstechnischen Handwerke zu den ausbildungsstärksten Handwerksbranchen. Die Lehre in diesem Berufsfeld ist zukunftsorientiert und bietet viele Chancen auf einen späteren Arbeitsplatz.

Die E-Markenbetriebe stehen im Internet in einer Betriebsdatenbank unter www.zveh.de -> E-Markenbetriebe finden.

Weitere Informationen zur Innung, zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft und zur Kreishandwerkerschaft Barnim finden Sie im Internet unter www.kh-barnim.de.

Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite www.kh-barnim.de.

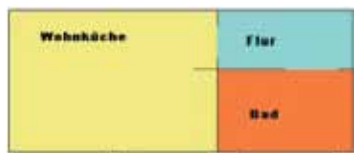
ANZEIGE



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

1-Raum-Wohnung
Straße Schorfheidestraße 34,
16227 Eberswalde
Etage 1. OG/links
m² 26,23
Kaltmiete 134,04 € (zzgl. Einbauküche: 0,35 €)
zzgl. Nebenkosten 80,00 €
Kautions 402,12 €
bezugsfertig 01.03.2012
Voraussetzung
Ausstattung gemalert, Aufzug, Einbauküche



Grundriss
Schorfheidestraße 34

3-Raum-Wohnung
Straße Frankfurter Allee 37,
16227 Eberswalde
Etage 1. OG/rechts
m² 59,17
Kaltmiete 302,36 € (zzgl. Einbauküche: 11,04 €)
zzgl. Nebenkosten 150,00 €
Kautions 907,08 €
bezugsfertig 01.03.2012
Voraussetzung
Ausstattung gemalert, Aufzug



Grundriss
Frankfurter Allee 37

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann
Telefon 03334/3760417 Frau Schleinitz
Frau Heise

Unsere Sprechzeiten:
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de

www.awo-eberswalde.de

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

14. Februar Sindy Gast, Eberswalde, 38. Geburtstag – Obermeisterin der Kosmetiker-Innung Nord/Ost Brandenburg

21. Februar H.-J. Freiheit, Frankfurt (Oder), 56. Geburtstag – Obermeister der Innung der Karosserie- & Fahrzeugtechnik Frankfurt (Oder)

28. Februar Sven Schönbrodt, Finowfurt, 36. Geburtstag – stellv. Obermeister der Dachdecker-Innung Barnim

Geburtstage

21. Februar Alf Blankenburg, Klosterfelde, 50. Geburtstag – Innung des Tischlerhandwerks Barnim

22. Februar Norbert Petigk, Blumberg, 60. Geburtstag – Baugewerksinnung Bernau

23. Februar Gerhard Lorenz, Lunow, 60. Geburtstag – Elektro-Innung Eberswalde

3. März Lilo Kirchner, Fürstenwalde, 85. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau

16. März Fred Schröder, Eberswalde, 70. Geburtstag – Elektro-Innung Eberswalde/Barnim

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

FinE wird fünf

Das Straßenkulturfest feiert 2012 ein kleines Jubiläum

Das FinE – Fest in Eberswalde begibt in 2012 ein kleines Jubiläum. Am 2. Juni feiert die Stadt mit ihren Bürgern und Gästen die 5. Ausgabe des inzwischen immer mehr Besucher anziehenden Straßenkulturfestes. Rund um den Marktplatz, das AltstadtCarée und das Paul-Wunderlich-Haus möchte die Stadt Eberswalde als Veranstalter dieses Festes wiederum allen Eberswaldern und den Gästen aus nah und fern eine bunte und abwechslungsreiche Vielfalt aus Musik und Gesang, Tanz und Akrobatik, Theater und Animation auf mehreren Bühnen sowie Straßenkultur und -kunst bieten.

Eingeschlossen in das FinE findet der Tag der offenen Tür der Hochschule für nachhaltige Entwicklung statt, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Festgebiet befindet und damit ein

„einheitlich Ganzes“ entsteht. In diesem Jahr wird es noch eine zusätzliche Attraktion geben. Der Startschuss für die 100 km Strecke und die gemeinsame Zielankunft der Teilnehmer beider Strecken (100 und 200 km) der alljährlichen Tigerrad-tour ist in das FinE eingebettet.

Daneben gibt es aber auch wieder eine niveauvolle Mischung aus Präsentation und Vorführungen, Handel und gastronomischer Versorgung in

verschiedenen, thematisch gegliederten Bereichen innerhalb des Straßenraumes – so eine Künstlergasse, ein Kunst- und Handwerkermarkt, ein Landmarkt bzw. ein „Markt der Möglichkeiten“. Die Besucher sollen zum Verweilen, Zuschauen, Staunen, Informieren, Mitmachen, natürlich aber auch zum Kauf und Verzehr animiert werden.

Wir möchten hiermit alle Eberswalder und Barnimer Vereine und Initiati-

ven aufrufen, sich für eine Teilnahme bzw. eine Präsentation im Rahmen des Festes zu bewerben.

Über eine baldmögliche Rückinformation würden wir uns sehr freuen.

Für Rückfragen stehen wir unter den Telefonnummern 03334/64417 und 64418 zur Verfügung.



DAS KLEINE Konzert 2012



Auch 2012 wird die Reihe „DAS KLEINE Konzert“ fortgesetzt. Als Bühne fungiert wieder Flur und Treppenhaus des Eberswalder Rathauses. Sowohl im Frühjahr als auch im Herbst wird es zwei Konzerte dort geben. Für alle Termine konnte die österreichische Sängerin und Schauspielerin **Martha Pfaffeneder**, die sich selbst als „Wiener Charme in Berlin“ bezeichnet, gewonnen werden. Den Auftakt für die Konzertreihe wird es am 30. März, 17 Uhr in der 2. Etage des Rathauses geben. Aus ihrem Programm „**Die goldenen Zwanziger Jahre**“ gibt Martha Pfaffeneder verführerisch schöne Lieder und Geschichten über die Liebe und die großen Ufa-Stars zum Besten. Begleitet wird die Sängerin am E-Piano von Karsten Stoll. Im Programm finden sich Klassiker der Comedian Harmonists, von Zarah Leander, Heinz Rühmann und anderen. Dazu gibt es unterhaltsame biographische Erzählungen und Anekdoten über Hans Albers, Marlene Dietrich, Anita Berber, Hans Moser, um nur Beispiele zu nennen. Es ist ein Streifzug durch den Dschungel der Gefühle in Schlägern und Chansons voll Wärme, Witz und feurigem Übermut ... ein Loblied an die schönen Frauen und Herren!

KOMBINA®T-BARNIM mit Flugobjekten

KOMBINA®T-BARNIM, das sind **Mathilde Mélois** (Papier), **Josie Rücker** (Fotografie), **Anne Schulz** (Stein), **Hanna Strathausen** (Textil), **Sven Ahlhelm** (Holz) und **Tilman Wolf** (Glas). Was die Mitglieder des KOMBINA®T-BARNIM verbindet, ist die künstlerische Gestaltung. Sie arbeiten zwischen Kunst und Handwerk, fertigen Objekte, die zur gedanklichen Auseinandersetzung anregen, die ästhetische Alltagsbegleiter sind, die nützliche Funktionen

in manchmal unorthodoxer Konstruktion oder Gestaltung erfüllen. Was Sie trennt, sind die unterschiedlichen Materialien, mit denen sie vorwiegend arbeiten.

KOMBINA®T-BARNIM entstand aus Anlass des „Tages des offenen Ateliers“ im November 2008. Es dient als Plattform zur Kommunikation der sonst für sich arbeitenden Künstler, dem Austausch von Erfahrungen und Bündelung von Kräften. Durch KOMBINA®T-BARNIM ist die Aus-

stellung mit dem Thema: „**Flugobjekte**“ entstanden, die sie in der Kleinen Galerie-Stadt Eberswalde präsentieren.

Eröffnung: am Mittwoch, 7. März 2012, um 19.30 Uhr

Ausstellungsdauer: bis 2. Mai 2012
Einleitende Worte: Kenneth Anders (Kulturwissenschaftler), Musikalische Umrahmung: Martin Klingenberg (Trompete, Electronics)

Theater Akzent im Kulturbahnhof

Premiere des neuen Programms „**REVOLVER, LIEBE, ZUFALL**“ – nach Anton Tschechow „Der Bär“ und J. Saunders „Ein unglücklicher Zufall“

- * 17. Februar 2012
- * 18. Februar 2012 jeweils um 20 Uhr
- * 19. Februar 2012 um 16 Uhr
- * im Kulturbahnhof Finow, Bahnhofstraße 32, 16227 Eberswalde
- * Kontakt: www.theater-akzent.com
- * Karten an der Abendkasse oder unter Telefon 0172/9509918

Männer und Frauen – bereits eine spannungsgeladene Mischung. Sie können nicht miteinander – das stellt man in kunstreichen Wortgefechten nur allzu gern zur Schau. Sie können nicht ohne einander – das verbirgt man lieber hinter einer besonders rauen Fassade ...

Ein Abend aus Punk und Poesie

„**TAG FÜR TAG – YALANCI DÜNYA (Verlogene Welt)**“ – Von Ayhan Sönmez, mit Ayhan Sönmez und Volkan T.

- * 23. Februar 2012, 19 Uhr
 - * 24. Februar 2012, 19.30 Uhr
 - * Ort: EXIL Eberswalde, Am Bahnhof Eisenspaltrei, 16227 Eberswalde
 - * Tickets für 7 Euro / erm. 5 Euro, Info- und Kartentelefon: 0163/4454711
- „Ich habe angefangen ein Tagebuch zu schreiben. Ich habe angefangen zu beobachten. Die Menschen wie sie sind, wie sie laufen, wie sie lügen. Ich sitze überall, ich sitze und beobachte. Ich versuche die Momente zu erwischen, die kostbar sind. Es ist so schön, wenn du irgendwo sitzt und beobachtest. Alles zieht an dir vorbei. Die Menschen, die Straßen. Ich habe angefangen zu reden, zu verstehen, die Gedanken zu sortieren. Ich habe angefangen zu lügen.“

Kurz notiert

Alte Geige für „Adler“

Ein interessantes Erbstück schenken kürzlich Werner und Andreas Elling dem Museum in der Adler-Apotheke. Eine über 130 Jahre alte Kessler-Geige aus dem Besitz der Goldschmiede-Familie, die deutschlandweit die Älteste ihres Handwerks in Familienbesitz ist, wird künftig in der neuen Ausstellung eine gebührende Platz erhalten. Denn sie schrieb bzw. spielte Zeitgeschichte. Von 1919 bis 1924 erklang sie bei Versuchssendungen der Eberswalder Funkstation. Das Museum ist immer interessiert an neuen Exponaten, die einen Eberswalde-Bezug haben. Bevor etwas entsorgt wird, also einfach im Museum anrufen: Telefon 03334/64520.

Heimatkundeverein in der Bierakademie

Der Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e.V. lädt zu interessanten Abenden ein.

- **21. Februar 2012, 19 Uhr**
„**Choriner Sagen in der Geschichte**“
Vortrag von Vereinsmitglied Karin Friese
- **20. März 2012, 19 Uhr**
„**Friedrich Brunold – „der Heine der Mark**““
Gisbert Amm vom „Kulturhaus Heidkrug 2.0. e.V.“ – Förderverein für kulturelle und regionale Entwicklung, Joachimsthal bringt den Gästen den Dichter näher.

Weitere Informationen unter www.heimatkundeverein-eberswalde.de

Regionales

Neues Fahrzeug für die FFW Spechthausen



Foto: privat

Ortswehrführerin Annegret Grundmann, 3.v.l., mit Mitgliedern ihrer FFW.

Ein großer Tag für Ortswehrführerin Annegret Grundmann und ihre acht aktiven Mannen der FFW Spechthausen sowie die vier Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung: Am 20. Januar 2012 übergab Bürgermeister Friedhelm Boginski direkt vor dem Gerätehaus in Spechthausen an die Ortswehr ein Tragkraftspritzenfahrzeug im Wert von 50.000 Euro. Mit dem neuen Fahrzeug steht der Ortsfeuerwehr nun ein Fahrzeug zur Verfügung, das den Einsatzwert und die Attraktivität der Feuerwehr in Spechthausen deutlich steigert. Das Fahrzeug enthält neben einer Grundausrüstung zur Brandbekämpfung zugleich einen Stromerzeuger mit Beleuchtungseinrichtung, also deutlich mehr Ausrüstung, als vorher zur Verfügung stand. Seit 1975 befand sich im Bestand ein Barkas B 1000, Baujahr 1970. Im Winter

2010/2011 musste er stillgelegt werden, da keine Winterreifen mehr zu beschaffen waren. Zum Jahresende 2011 erfolgten außerdem umfassende Sanierungsarbeiten am Gerätehaus. Unter anderem wurde der Fußboden im Schulungsraum und in der Küche erneuert und eine neue Küchenzeile eingebaut – für eine Summe von rund 7.000 Euro. Für 2012 sind nochmals etwa 5.000 Euro geplant. „Ein weiterer Schritt zur Stärkung unserer kleinsten Ortswehr konnte somit getan werden“, sagte Bürgermeister Friedhelm Boginski. „Besonders freut mich dabei, dass unsere Feuerwehrmänner unter Leitung der einzigen Ortswehrführerin unserer Stadt Annegret Grundmann auch selbst bei den Sanierungsmaßnahmen tatkräftig mit angepackt haben.“

Barnimer Energiebericht erscheint am 3. März 2012



Wo steht der Barnim bei der Erfüllung der Klimaschutzziele? Kann der verbrauchte Strom der Barnimer bereits aus erneuerbaren Quellen gedeckt werden? Welche Akteure haben sich um den Klimaschutz und den Einsatz erneuerbarer Energien verdient gemacht und welche Ergebnisse wurden 2011 erzielt?

Antworten auf diese Fragen wird die vierte Ausgabe des jährlichen Berichts zu Energie und Klimaschutz im Landkreis Barnim geben. Die 16-seitige Broschüre wird vom Regionalbüro Barnim veröffentlicht und am Samstag, dem 3. März 2012, an die Barnimer Haushalte verteilt.

Gleichzeitig steht der Bericht unter www.erneuerbar.barnim.de als PDF zum Download zur Verfügung oder kann im Regionalbüro Barnim angefordert werden.

Regionalbüro Barnim
Tel: 03334/498 532, E-Mail: info@erneuerbar.barnim.de

2. Barnim-Eisstock-Cup 2012

Liebe Freunde des Wintersports, die Partner für Gesundheit laden Euch zum 2. Barnim-Eisstock-Cup 2012 ein. Wir spielen in diesem Jahr um den großen Barnim-Pokal.



Sammelt Euch zu einem Team (vier Personen) und meldet Euch unter info@hoffmann-ewert.de oder unter Fax: 03334/387238 an.

Wann?

Samstag, den 10. März 2012
von 10-16 Uhr

Wo?

Eberswalder Marktplatz

Zwölf Teams haben die Chance, den Eberswalder Pokal zu holen und sich für das große Finale, am 31. März 2012, in Bernau zu qualifizieren. Für das leibliche Wohl und zünftige Musik ist gesorgt. Wir freuen uns auf eine rege Anmeldung, aber bitte daran denken, die Anzahl der Teams ist begrenzt.

RAUS aus dem Anzug, REIN in die Laufsachen!

Eberswalder Stadtlauf

Sonntag, 02. September 2012
Sportzentrum Westend

www.eberswalder-stadtlauf.de

Alle Fächer
Alle Klassen
LRS-Training

Nachhilfe in Finow

qualifizierte Lehrkräfte, kostenloses Lehrmaterial, Konzentrationsaufbau & Konzentrationsförderung, Mini-Gruppen oder Einzelunterricht

Lern - Erfolg ist kein Zufall

0800 - 00 6 22 44
www.minilernkreis.de

Mini-Lernkreis
Nachhilfe seit 1974

ANZEIGE

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse
 Fraktionsbüro: Breite Straße 46,
 (Eingang von Judenstr.)
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
 Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
 Mi 14-16 Uhr,
 Fr 9-11 Uhr,
 nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/236987
 Fax: 03334/22026
 E-Mail: fraktion-eberswalde@
 dielinke-barnim.de
 Internet: www.dielinke-barnim.de

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff

FDP

Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 6,
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Götz Trieloff
 Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr,
 nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/282141
 Fax: 03334/380034
 Funk: 0172/3961415
 E-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de
 Internet: www.fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim

Geschäftsstelle: Eisenbahnstraße 51, 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Ingo Naumann
 Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr, nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/835072
 Fax: 03334/366152
 Funk: 0172/7825933
 E-Mail: info@buergerfraktion-barnim.de
 Internet: www.buergerfraktion-barnim.de

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
 Fraktionsbüro: Breite Straße 20, 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Richard Bloch
 Sprechzeiten: Mo und Di 11-17 Uhr,
 sowie nach telefon. Vereinbarung
 Telefon: 03334/22246;
 Fax: 03334/378116
 E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
 Internet: www.spd-eberswalde.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
 Fraktionsbüro: Steinstraße 14, 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Knuth Scheffter
 Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,
 Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/818606;
 E-Mail: info@cdu-eberswalde.de
 Internet: www.cdu-eberswalde.de

Fraktion Die Fraktionslosen

Fraktionsvorsitz.: Albrecht Triller
 Fraktionsbüro: Biesenthaler Straße 14/15,
 16227 Eberswalde
 Ansprechpartner: Günter Schumacher
 Sprechzeit: Di 15-17 Uhr
 Telefon: 03334/33019
 E-Mail: a.triller@arcor.de

Fraktion Grüne/B 90

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
 Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
 Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr
 Telefon: 03334/384074;
 Fax: 03334/384073
 E-Mail: kv.barnim@gruene.de
 Internet: www.gruene-barnim.de

Fraktion Freie Wähler Barnim

Fraktionsvorsitz.: Jürgen Kumm
 Fraktionsbüro: Akazienweg 9, 16225 Eberswalde

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

in dem noch fast sitzungsfreien Januar haben sich die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung darauf geeinigt, „die Schritte zur Kommunalisierung der Energienetze weiter zu betreiben“ (BV/711/2012), um so zu belastbaren Daten über das Eberswalder Strom- bzw. Gasnetz zu kommen. Nur mit genauen Zahlen zu den zu erwartenden Gewinnen, zum Kaufpreis, zum Zustand der Netze etc. lässt sich eine sachgerechte Entscheidung zu deren Erwerb treffen. Die in diesem Zusammenhang zu treffenden Maßnahmen und Entscheidungen stehen unter einem außerordentlichen Zeitdruck, da mit Beginn des Jahres 2013 die Stadt auf Einnahmen aus der Konzessionsabgabe in Höhe von ca. 1,2 Millionen Euro verzichten muss, wenn es bis dahin nicht gelungen ist, einen Vertrag zum Betrieb der Netze abzuschließen.

Götz Trieloff
 Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

die Fraktion der SPD-Stadtverordneten hat sich im Januar auf ihre politischen Schwerpunkte des Jahres 2012 verständigt und wird diese im Laufe des Jahres bearbeiten. Aus Sicht der Fraktion sind dies Themen, die für die Eberswalder und Eberswalderinnen von besonderer Bedeutung sind und werden. So wird es bis zum Frühjahr Gespräche zu den Themen Vereinsheim des Preussen e.V. und Bürgerhaushalt geben. Auf einer gemeinsamen Sitzung von Stadt- und Kreistagsfraktion wird der Schwerpunkt Energie (Rekommunalisierung, Ostend-Deponie und HOKAWA) zur Diskussion stehen. Dieses Thema beschäftigte uns Eberswalder und Eberswalderinnen auch schon im Jahr 2011 und ist unter dem Gesichtspunkt von Versorgung und Gestaltungsfähigkeit der Stadt Eberswalde von besonderer Wichtigkeit. Im Sommer und frühen Herbst wird sich die Fraktion verstärkt dem Thema Bildung widmen und den alljährlich ausgelobten „Dr. Ursula Hoppe Sozialpreis“ verleihen. Im letzten Quartal wird sich die Fraktion mit den Themen Verkehr (Förderprogramm, Konzept „Barrierefreie Stadt“) und Umwelt (Baumleitplanung, Grünes Eberswalde) befassen. Seit Anfang des Jahres wird die Fraktion vom neuen Fraktionsreferenten Richard Bloch unterstützt. Er ist selbstverständlich auch für Sie als Bürgerinnen und Bürger erreichbar und Ihr Ansprechpartner (Mo. und Di. von 11.00 bis 17.00 Uhr). Richard Bloch folgt auf Christoph Schulz, der die Fraktionsgeschäftsstelle seit 2008 engagiert geleitet hat und dem die Fraktion für seine persönliche wie berufliche Zukunft alles Gute wünscht.

Hardy Lux
 Fraktionsvorsitzender

CDU-Fraktion

Entwicklung der Eisenbahnstraße

Die Fraktion der CDU setzt sich seit Jahren für die soziale und kulturelle Belebung der Innenstadt ein. Schwerpunkte hierbei waren bisher u. a. der Bereich des Marktplatzes, des Altstadtcarrees und der Eisenbahnstraße sowie der Bahnhofsvorstadt und des Bahnhofsvorplatzes. Seit Jahresbeginn stehen Fördergelder in Höhe von 200.000,00 Euro für die Vorbereitung der weiteren Entwicklung und Belebung der Eisenbahnstraße zur Verfügung. Die Stadt Eberswalde und der Wirtschafts-Interessen Ring (WIR) haben in diesem Zusammenhang ein Büro in der Eisenbahnstraße eröffnet, um persönliche Ansprechpartner vor Ort zu stellen. Das Ziel der weiteren Entwicklung der Eisenbahnstraße als Lebensraum kann nur dann erreicht werden, wenn auch Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, Ihre Ideen und Meinungen in diesem Büro vorstellen. Die CDU-Fraktion wird sich hierbei ebenfalls aktiv einbringen und für Anregungen und Gespräche zur Verfügung stehen. Die Anwohner, Einzelhändler, Gewerbetreibende und der WIR müssen zukünftig noch stärker die Initiatoren für kulturelle und soziale Veranstaltungen sein, um Erfolg zu haben. Die CDU-Fraktion ist der Meinung, dass die attraktive Gestaltung und Verbesserung des Lebensraumes „Eisenbahnstraße“ wesentlich von der städtebaulichen Entwicklung des Brauereigeländes, des Areals Friedrich-Ebert-Straße Süd und des neuen Bürgerbildungszentrums an der Puschkinstraße abhängt. In verschiedenen Diskussionen waren wir uns darüber einig, dass auch die weitere Entwicklung der Innenstadt (z. B. Marktplatz und Altstadtcarree) nicht vernachlässigt werden darf und die Eisenbahnstraße ein zusätzlicher Erlebnisbereich werden sollte.

Uwe Grohs
 Fraktionsvorsitzender

Fraktion Grüne/B90

Wenn's ums Geld geht

Seit dem Jahr 2007 gibt Eberswalde interessierten BürgerInnen die Möglichkeit, eigene Vorschläge in die Diskussion des Haushaltes einzubringen. Die Erfahrungen mit diesem Beteiligungsverfahren waren jedoch bisher ziemlich ernüchternd. Weshalb ist es nicht gelungen, mehr Interesse in der Bürgerschaft zu wecken? Diese Kernfrage beschäftigt uns schon seit längerer Zeit. Eine Erklärung dafür könnte sein, dass unsere Erwartungen einfach zu hoch gesteckt waren. Der Bürgerhaushalt umfasst die sogenannten freiwilligen Aufgaben. Aber schon die Unterscheidung zwischen freiwilligen und Pflichtaufgaben stellt sich in der Praxis oft als Problem heraus. Wenn wir mit BürgerInnen darüber diskutieren wollen, wofür das Geld ausgegeben werden sollte, müssten wir zuerst einmal danach fragen, was ihnen im Rahmen der Ausgestaltung des städtischen Lebens wichtig ist. Es geht grundsätzlich darum, Prioritäten zu erkennen. Das mögliche Spektrum reicht unter anderem von Kultur, Sport, Bildung bis zur Wohnumfeldgestaltung. Interessant wäre aus unserer Sicht auch, über ein Bürgerbudget nachzudenken. Innerhalb dieses Budgets wäre es nämlich möglich, Vorschläge, die ohne großen Planungsvorlauf zu realisieren wären, schnell umzusetzen. Wir hoffen, dass es uns in diesem Jahr gelingt, mehr Schwung in die Diskussion des Bürgerhaushaltes zu bringen.

Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende

Die Ortsvorsteher informieren:

Brandenburgisches Viertel

Der Runde Tisch zur Geh- und Radwegesanie rung tagte. Ziel war die Erstellung einer Prioritätenliste. Denn die 250.000 Euro, die 2012 zur Verfügung stehen, können den Reparaturbedarf nicht decken. Nach drei Ortsteilrundgängen, bei denen mich Margot Bartz vom Stadtse niorInnenbeirat, „Bürgerrebell“ und Hobbyfotograf Thomas Gädicke sowie der routinierte Fachexperte Siegfried Steindorf vom städtischen Bauhof begleiteten, konnte dem Baudezernat umfangreich in Wort und Bild zugearbei tet werden. Am 23. Februar wird sich der Runde Tisch zu einer aktualisierten Prioritätenliste verständigen, die im März in den Stadtver ordnetengremien behandelt wird. Die Gehwegesanie rung ist wichtig, um Unfallgefahren zu mi nimieren und zur Barrierefreiheit beizutragen. Die Grund stückseigentümer im Kiez sind aufgerufen, ihren eigen ständigen unterstützenden Beitrag zu leisten. Der „Frühjahrs subbotnik“ am Sonnabend, dem 20. März, ist eine erste Gelegenheit. Purer Zerstörungswut sind zum Jahreswechsel die beiden Telefonzellen im Viertel zum Opfer gefallen. Die Telekom hat in Abstimmung mit dem Baudezernat entschieden, das öffentliche Telefon in der Brandenburger Allee, zuletzt ohnehin nur wenig genutzt, nicht wieder instand zu setzen. Dank dem Team des „4-Sterne“-Kochs Peter Hinze im Se niorInnenwohnpark an der Potsdamer Allee, das einen kuli narischen Gaumenschmaus zu einem moderaten Preis bie tet. Oft „gewürzt“ mit entertainmäßigen Einlagen.

Ihr Ortsvorsteher Carsten Zinn

Eberswalde 1

Abfallentsorgung und Straßenzustand

Mit dem nun von der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft (BDG) unterbreiteten Lösungsvorschlag für die Abfallent sorgung von Grundstücken in Ostende ist zunächst einmal eine tragfähige Lösung gefunden worden. Dennoch ist der Zustand vieler Straßen in diesem Stadtteil so schlecht, dass langfristig bauliche Veränderungen unumgänglich sein wer den. Bisher gilt die Vereinbarung, dass (Anlieger-) Straßen nur gebaut werden, wenn mehr als 50% der Anlieger es auch wollen. Wie die derzeitige Verkehrssicherheit einer Straße grund sätzlich zu bewerten ist, wurde bisher nicht berücksichtigt. Um die Ver- und Entsorgung der Grundstücke langfristig si cher zu stellen, müssen die Straßen jedoch so ausgebaut sein, dass die zum Teil sehr großen und schweren Fahr zeuge sie auch befahren können. Das trifft nicht nur auf die Fahrzeuge der BDG zu. Bisher wurde das Thema im zuständigen Fachausschuss für Bau, Planung und Umwelt noch nicht behandelt. Daher ist den Stadtverordneten und Ortsvorstehern auch nicht bekannt, in welchen Straßen im gesamten Stadtgebiet ähnliche Pro bleme auftreten. Ich werde im Februar eine Anfrage zu erforderlichen Baumaßnahmen bzw. zur Ausweisung von Stellplätzen für Abfälle an die Verwaltung stellen.

Ihre Ortsvorsteherin Karen Oehler

Auszeichnung für Ehrenamt 2011

Für die Auszeichnung von Bürgerinnen und Bürgern, die sich besonders im Jahr 2011, aber auch schon langjährig in he rausragender Weise ehrenamtlich engagiert haben, wur den bis zum 9. Dezember des vorigen Jahres 21 gut begrün dete Vorschläge eingereicht. Die Auswahl fiel den acht Mit gliedern der Arbeitsgruppe „Ehrenamt“ ganz und gar nicht leicht. Schließlich einigte sich das Gremium darauf, dem Bür germeister die Auszeichnung von zehn Einzelpersonen, einer Gruppe und einer Unternehmerin vorzuschlagen. Bür germeister Friedhelm Boginski wird die Ehrung am 29. Februar 2012 in feierlichem Rahmen in der Aula der Hochschule für nachhaltige Entwicklung vornehmen. Einladungen hierzu wie auch die Absagen für diejenigen Vorschläge, die in der dies-jährigen Runde keine Berücksichtigung fanden, werden Anfang Februar auf den Weg gebracht.

Internationaler Antirassismustag

* **21. März 2012, 19.30 Uhr**
Paul-Wunderlich-Haus, Am Markt 1, 16225 Eberswalde,
Eintritt frei
* Mit: Foulaa System – Afro Pop
* Gefördert von der Stadt Eberswalde, Referentin für soziale Angelegenheiten, Behinderten- und Gleichstellungsbeauf tragte und vom Landkreis Barnim, Beauftragte für Migration und Integration.
Mit der Veranstaltung wird der Flüchtlingsfonds bei der Bür gerstiftung Barnim Uckermark unterstützt. Um Spenden wird gebeten. Flüchtlinge entbehren Dinge, die für Deut sche oft ganz normal sind. Hinzu kommt, dass sie oft kei nen Zugang zu Unterstützungsnetzwerken haben. So hilft der Fonds, mit etwas Geld mitunter tiefe Verzweiflung und große Hürden zu überwinden.

Freiwillige Feuerwehren tagten

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt lud Nikolaus Meier für den 10. Februar 2012 erstmals in den Familiengarten, in die Stadthalle „Hufeisenfabrik“, ein. Neben der Bilanz des Einsatzgeschehens 2011 standen auch Ehrungen sowie Beförderungen auf der Tagesordnung. Ausführlich dazu im März-Amtsblatt.

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

**Ortsteil Eberswalde 1
Karen Oehler**

Rathaus, Raum 218 –
Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
donnerstags 15-17 Uhr,
Telefon: 03334/64-283

**Ortsteil Eberswalde 2
Hans Pieper**

Rathaus, Raum 218 –
Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
montags 16-18 Uhr,
Telefon: 03334/64-283
Handy: 0170/9030134

**Ortsteil Finow
Arnold Kuchenbecker**

Dorfstraße 9
(im Haus der WHG)
dienstags 15-17 Uhr,
Telefon: 03334/34-102

**Ortsteil Branden-
burgisches Viertel
Carsten Zinn**

Schorfheidestraße 13,
Bürgerzentrum
(Raum 123)
1. und letzten Mittwoch
18-20 Uhr,
Telefon: 03334/8182-46
(außerhalb der
Sprechstunde AB)
In dringenden Fällen:
Handy 0170/2029881
E-Mail:
kommunal@gmx.de

**Ortsteil Sommerfelde
Werner Jorde**

Gemeindehaus
Alte Schule
Jeden 1. Montag
15-17 Uhr,
Telefon: 03334/212719
(außerhalb der
Sprechzeiten:
Telefon: 03334/24697)

**Ortsteil Tornow
Rudi Küter**

Dorfstraße 25,
dienstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/22811
(außerhalb der
Sprechzeiten Handy:
0172/3941120)

**Ortsteil Spechthausen
Karl-Heinz Fiedler**

Gemeindezentrum
Spechthausen
Jeden 1. Montag
18-19 Uhr,
Telefon: 03334/21844

BIERAKADEMIE

Kein Borger sei und auch Verleiher nicht!
Sich und den Freund verliert das Darlehn oft,
und borgen stumpft der Wirtschaft Spitze ab.
Polonius

... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
Telefon 03334-22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie !

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

**BESTATTUNGSHAUS
- DEUFRAINS -
FAMILIENUNTERNEHMEN**

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung
in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung.
Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde
Telefon: 03334 / 2 26 41
Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal,
Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit www.DEUFRAINS.de

Lebensretter
gesucht

Haema.
Blutspendedienst

Spende Blut in Eberswalde!
Oberstufenzentrum II Barnim
Alexander-von-Humboldt-Straße 40
Mittwoch, 15. Februar 2012 | 14-18 Uhr

6 Zentren in Berlin | über 30 Zentren in Deutschland | www.haema.de

**Wir haben für jede
Situation das
Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG.
Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder
für mehr Rente: Hier stimmt der
Preis. Sie erhalten ausgezeichnete
Leistungen und einen kompletten
Service für wenig Geld. Fragen Sie
einfach! Wir beraten Sie gerne.

KUNDENDIENSTBÜRO
Uta Herm
Versicherungsfachfrau
Tel. 03334 235967
uta.herm@HUKvm.de
Eisenbahnstr. 32, 16225 Eberswalde
Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr. 10.00-14.00 Uhr
und 16.00-19.00 Uhr

VERTRAUENSMANN
Werner Skiebe
Tel. 03334 282661
Mobil 0172 3143049
skiebe@HUKvm.de
Freudenberger Str. 3
16225 Eberswalde
Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

WBG
WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE FINOW eG

Wohnungsangebote

Eberswalde, Leibnizviertel
Robert-Koch-Straße 40
1.Etage re., 4 Zimmer, 72 m²
Kaltmiete: 417 €
Nebenkosten ca. 130 €

Finow
Fritz-Weineck-Str 17
4.Et. re., 4 Zimmer, 75 m²
Kaltmiete: 397 €
Nebenkosten ca. 130 €

Frau Kramm
Tel: 03334 - 304239
www.wbg-eberswalde.de

Rekordbeteiligung beim Planspiel Börse

160 Schüler aus dem Landkreis Barnim nahmen teil

Die Jugendlichen diskutieren gemeinsam, welche Strategie verfolgt werden soll, um mit dem fiktiven Startkapital von 50.000 Euro den größtmöglichen Gewinn zu erzielen. Dabei erweitern sie ihr wirtschaftliches Grundwissen. Rund 40.000 Schüler nahmen europaweit am Planspiel Börse teil. Auf sie warten auch tolle Siegerprämien und Siegerehrungen im großen Stil. Die sechs bundesweit

erfolgreichsten Schülerteams werden vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband Anfang März 2012 zur Bundes-siegerehrung nach Berlin eingeladen. Auch die Spielgruppen der Sparkasse Barnim können sich über eine Siegerehrung mit tollen Prämien durch das Institutsranking freuen. Das Schülerteam „Bankenpleite 2.0“, vom Gymnasium Finow, belegte mit einem Depotgesamtwert von

53.582 Euro den 1. Platz der Sparkasse Barnim in der Depotgesamtwertung und setzte sich gegen 63 Teams durch. Die Spielgruppe „Frontplayer“ des Oberstufenzentrums II aus Eberswalde erreichte den 1. Platz in der Nachhaltigkeitsbewertung mit einem Nachhaltigkeitsertrag von 3.108 Euro. Zum ersten Mal nahmen am Börsenspiel 3 Studententeams aus dem Barnim teil, die sich in der Kategorie Studentenwettbewerb behaupten mussten. Sie hatten ein fiktives Startkapital von 100.000 Euro zur Verfügung. Den 1. Platz der Sparkasse Barnim erlangte das Team „Heuschrecke“ der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Nähere Informationen zum Spielende und den Ranglisten finden Sie auch im Internet unter www.planspiel-boerse.de/Meine-Sparkasse.



Foto: Sparkasse Barnim

Sparkassen-Finanzgruppe

Die Sparkassen-Baufinanzierung:

LOHNT SICH ... für jede MODERNISIERUNG.

Ob neue Heizungsanlage, Wärmedämmung oder Solaranlage – modernisieren spart Energie und Geld.

Die Versicherungen
der Sparkassen

Sparkasse
Barnim

Modernisieren Sie jetzt Ihr Eigenheim und sparen Sie zukünftig Energie und Geld. Wir informieren Sie zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten und prüfen, ob Ihr Versicherungsschutz optimal ist. Lassen Sie sich beraten – es lohnt sich. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-barnim.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Anzeigenschaltung: becker@agreement-berlin.de